

Demografiebericht 2022 Marzahn-Hellersdorf



Bild: slickspics –depositphotos.com

Beiträge zur integrierten Gesundheits- und Sozialberichterstattung

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des
öffentlichen Gesundheitsdienstes

Verfasserin: Marion Augustin

E-Mail: marion.augustin@ba-mh.berlin.de

Internet: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/sozialplanung-gesundheitsberichterstattung/>

Berlin, Oktober 2023



Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin ist Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
2	Einwohnerstand und –entwicklung	3
	Einwohnerentwicklung in Marzahn-Hellersdorf	3
	Einwohnerstand und –entwicklung nach Bezirken	3
	Geborene und Gestorbene	4
3	Wanderungsbewegung	4
	Die Wanderungsentwicklung.....	4
	Wer wandert?.....	5
	Wohin wird gewandert?.....	6
	Aus welchen Bezirken speist sich der Binnenwanderungsgewinn?	7
4	Bevölkerungsprognose	8
	Entwicklung der Alterstruktur bis 2040.....	8
	Bevölkerungsprognose im Bezirksvergleich	9
5	Bevölkerungsstruktur	9
	Geschlechterverteilung	9
	Altersstruktur.....	10
	Menschen mit Migrationshintergrund	12
	Altersstruktur und Migrationshintergrund.....	13
	Herkunftsländer der Menschen mit Migrationshintergrund	15
6	Demografische Situation in den Bezirksregionen (BZR)	17
	Sozialräumliche Gliederung.....	17
	Karte Bezirksregionen	18
	Bevölkerungsstand und -entwicklung	19
	Menschen mit Migrationshintergrund	19
	Altersstruktur.....	21
7	Bevölkerung in den Planungsräumen (PLR)	22
	Karte Planungsräume	22
	Bevölkerungsstand und –entwicklung in den Planungsräumen	23
	Altersstruktur in den Planungsräumen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Menschen mit Migrationshintergrund in den Planungsräumen	27
10	Anhang	30

1 Zusammenfassung

Bevölkerungsstand- und entwicklung:

Am 31.12.2022 hatte Marzahn-Hellersdorf 285.678 Einwohner*innen (EW).

Das waren 8.039 Personen mehr als 2021, was einer Zunahme um 2,9 % entspricht. Damit weist Marzahn-Hellersdorf das zweitstärkste Bevölkerungswachstum aller Bezirke auf (Berlin 2,0 %). Diese Zunahme ist vor allem auf Zuzüge aus dem Ausland zurückzuführen. In den vergangenen 10 Jahren stieg die Einwohnerzahl im Bezirk um knapp 38.000 Personen.

Jeder vierte Mensch im Bezirk hat einen Migrationshintergrund. Das sind knapp 74.000 Personen, darunter ca. 47.000 Ausländer*innen (16 %) und 27.000 Deutsche mit Migrationshintergrund (10 %). Damit hat der Bezirk den zweitniedrigsten Migrantenanteil aller Berliner Bezirke (Berlin: 39 %). Ca. 4.000 geflüchtete Menschen wohnten Ende 2022 in Gemeinschaftsunterkünften des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) im Bezirk. Die Zahl der geflüchteten Menschen im Bezirk insgesamt ist nicht bekannt.

Im Jahr 2022 wurden im Bezirk 2.891 Geburten registriert, 2.765 Menschen sind gestorben. Daraus ergibt sich ein Geburtenüberschuss von 126 Personen. Angesichts der Einwohnerzunahme gegenüber dem Vorjahr um mehr als 8.000 Personen, ist das Bevölkerungswachstum im Bezirk fast ausschließlich auf einen Zugzugsüberschuss zurückzuführen, vor allem durch Ausländer*innen und Familien mit Kindern. Neben den Zuzügen aus dem Ausland gibt es insbesondere aus den Innenstadtbezirken und aus dem Nachbarbezirk Lichtenberg Zuzugsüberschüsse.

Das Durchschnittsalter liegt bei 43,8 Jahren. Die starke Alterung der Bevölkerung hält an. Mehr als 20 % der Einwohner*innen sind 65 Jahre und älter.

Bis zum Jahr 2040 wird laut Prognose die Zahl der Einwohner*innen auf ca. 292.000 steigen. Die Zahl der Kinder ist im Prognosezeitraum leicht rückläufig. Stark abnehmen wird die Zahl der 30- bis 40-Jährigen, wohingegen die ältere Bevölkerung ab 70 Jahre, vor allem die Zahl der Hochbetagten ab 80 Jahre, zahlenmäßig stark zulegen wird.

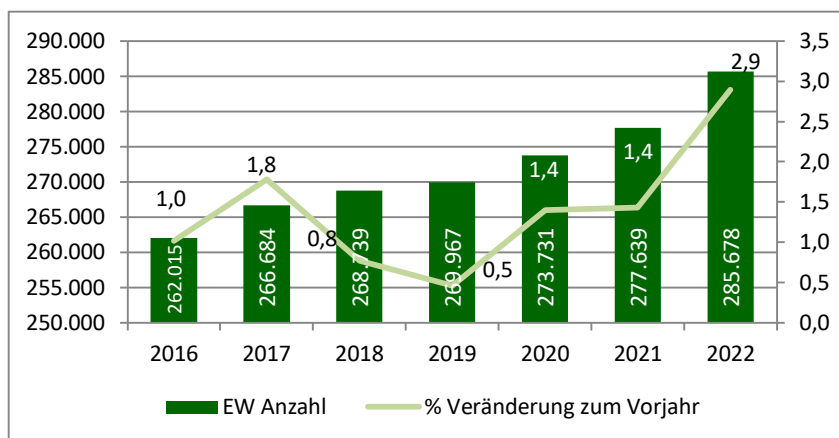
Bezirksregionen:

- Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Bevölkerung in allen neun Bezirksregionen, am stärksten in Hellersdorf-Nord.
- Hellersdorf-Nord hat auch den höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund aller Bezirksregionen (31 %) und den höchsten Ausländeranteil (21 %).
- Die meisten Menschen mit Migrationshintergrund leben in Marzahn-Mitte (ca. 15.000), der einwohnerstärksten Bezirksregion, dicht gefolgt von Hellersdorf-Nord (knapp 15.000). In Marzahn-Mitte gibt es auch die meisten Unterkünfte für geflüchtete Menschen. Die meisten Ausländer*innen leben in Hellersdorf-Nord (knapp 11.000).
- Im Vergleich zum Vorjahr gibt es in allen Bezirksregionen eine Zunahme von Ausländer*innen. Gleichzeitig gab es einen Rückgang der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund in allen Bezirksregionen außer in Mahlsdorf und Kaulsdorf.
- Hellersdorf-Nord hat das jüngste Durchschnittsalter aller Bezirksregionen (38,0 Jahre), Kaulsdorf das höchste (47,6 Jahre).
- Den höchsten Anteil unter 18-Jähriger gibt es in den sozial schwächsten Bezirksregionen Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost und Marzahn-Nord. Hier ist mehr als jede/r Fünfte minderjährig.
- In den Siedlungsgebieten Biesdorf, Mahlsdorf und Kaulsdorf sowie in Marzahn-Süd sind über 40 % der Einwohner*innen älter als 55 Jahre. Fast drei von 10 Personen in Marzahn-Süd sind älter als 65 Jahre. Das sind mehr als in allen anderen Bezirksregionen.

2 Einwohnerstand und –entwicklung¹

Einwohnerentwicklung in Marzahn-Hellersdorf

Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung Marzahn-Hellersdorf seit 2016



285.678 Einwohner*innen
(31.12.2022)

Seit 2010 ist - nach historischem Tiefstand 2009 – ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum zu verzeichnen.

Von 2012 bis 2022 gab es jährlich ein durchschnittliches Bevölkerungswachstum von 1,2 %, was einer durchschnittlichen Zunahme von über 2.700 Personen pro Jahr entspricht. Die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr war

2022 am höchsten, wobei die Steigerung von knapp 3 % (+ 8.039 Personen) der mit Abstand höchste Zuwachs seit 1990 ist. In den vergangenen 10 Jahren stieg die Einwohnerzahl im Bezirk um knapp 38.000 Personen.

Seit 2015 ist das jährliche Wachstum ausschließlich auf eine Zunahme von Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere Ausländer*innen, zurückzuführen, während die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund seitdem rückläufig ist.

Einwohnerstand und –entwicklung nach Bezirken

Marzahn-Hellersdorf zählt mit zu den einwohnerschwächsten Bezirken der Stadt. Gegenüber dem Vorjahr hatte Marzahn-Hellersdorf prozentual gesehen den zweitstärksten Einwohnerzuwachs aller Berliner Bezirke.

Abb. 2: Einwohnerstand der Berliner Bezirke 2022

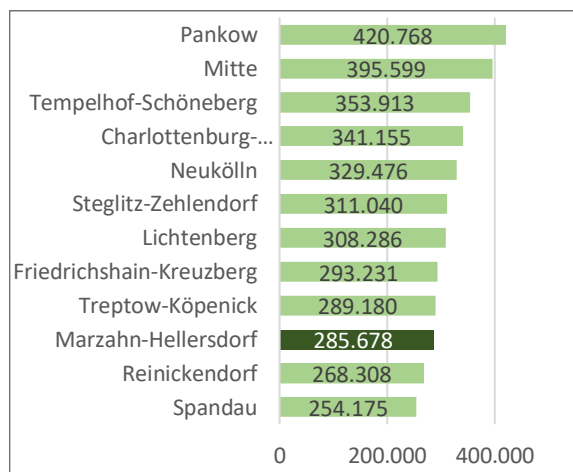
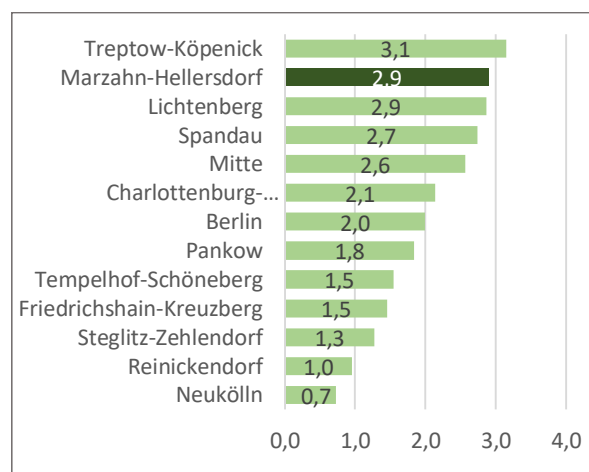


Abb. 3: Veränderung der Einwohner*innen der Berliner Bezirke 2022 zum Vorjahr (%)



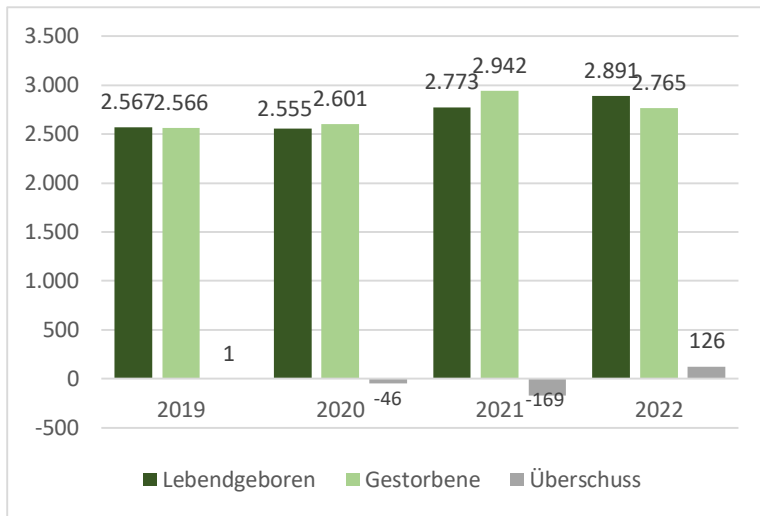
Marzahn-Hellersdorf verfügt noch über eine Vielzahl unbebauter Flächen, die in den vergangenen Jahren zunehmend durch Wohnungsbau verdichtet wurden. In 2022 wurden im Bezirk 2.421 neue Wohneinheiten fertiggestellt², so viel wie in den letzten 12 Jahren – seit Beginn dieser Statistik - nicht. Im Vorjahr waren es 1.784 Wohneinheiten. Der intensive Wohnungsbau führt vermehrt zu Zuzügen und trägt damit wesentlich zum starken Bevölkerungswachstum bei.

¹ Quelle für die Daten in diesem Bericht, mit Ausnahme des Abschnitts zur Bevölkerungsprognose: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, abgestimmter Datenpool, melderechtlich registrierte Einwohner 31.12.2022, ergänzt durch eigene Berechnungen

Geborene und Gestorbene

Die Einwohnerentwicklung ergibt sich aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung aufgrund von Geburten und Gestorbenen sowie aus den Wanderungsbewegungen.

Abb. 4: Geborene und Gestorbene in Marzahn-Hellersdorf seit 2019



Im Jahr 2022 wurden im Bezirk 2.891 Geburten registriert, 2.765 Menschen sind gestorben. Daraus ergibt sich ein Geburtenüberschuss von 126 Personen. Damit hat der Bezirk seit gut drei Jahren erstmals wieder einen Geburtenüberschuss zu verzeichnen, wenn man von dem „Überschuss“ im Jahr 2019 von einer Person abstrahiert.

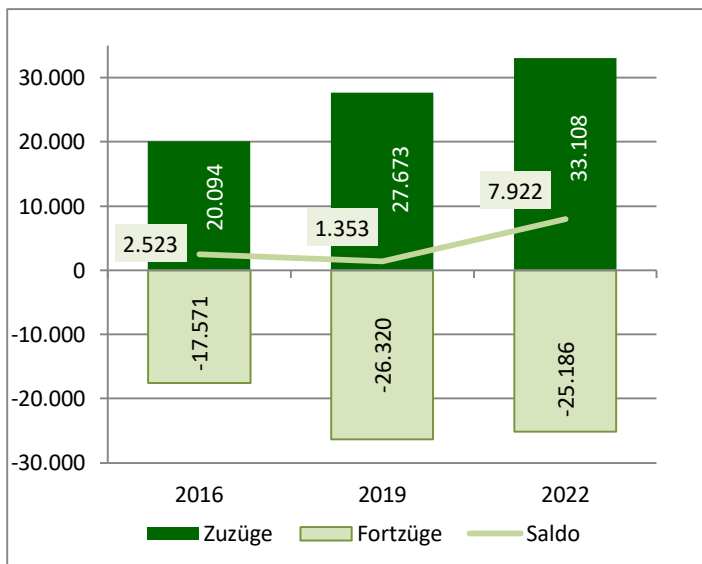
Angesichts der Einwohnerzunahme gegenüber dem Vorjahr um mehr als 8.000 Personen, ist das Bevölkerungswachstum im Bezirk fast ausschließlich auf einen Zugzugsüberschuss zurückzuführen.

3 Wanderungsbewegung

Die Wanderungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in Marzahn-Hellersdorf ist seit 2010 durch eine positive Wanderungsbilanz gekennzeichnet, d.h. es ziehen mehr Menschen in den Bezirk als fortziehen.

Abb. 5: Zuzüge nach Marzahn-Hellersdorf, Fortzüge aus Marzahn-Hellersdorf und Wanderungssaldo 2022 im Zeitvergleich



Im Jahr 2022 zogen 33.108 Menschen nach Marzahn-Hellersdorf und 25.186 zogen fort. Damit weist der Bezirk einen Saldo (Wanderungsüberschuss) von 7.922 Personen aus. Das ist der höchste Wanderungsgewinn, den der Bezirk Marzahn-Hellersdorf je hatte.

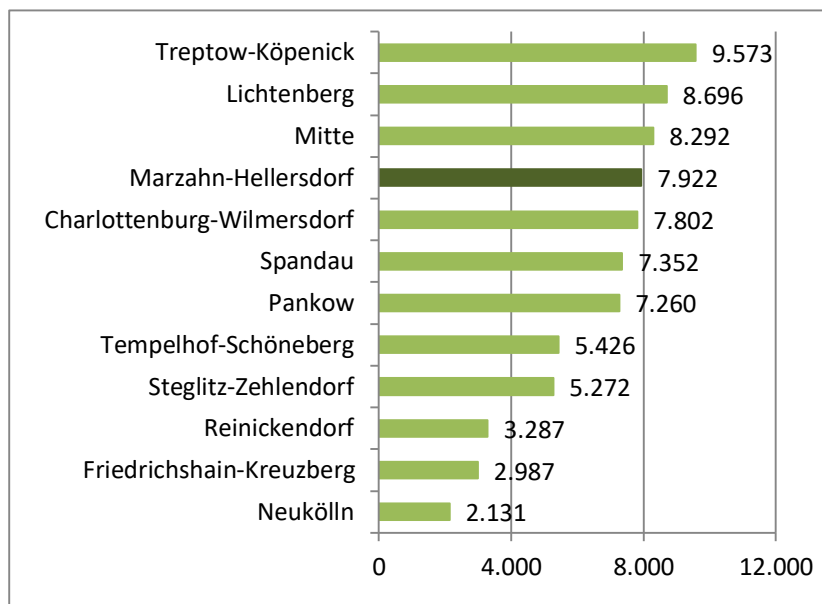


Abb. 6: Wanderungssaldo nach Bezirken 2022

Alle Berliner Bezirke weisen Wanderungsgewinne auf. Im Gesamt-städtischen Vergleich hat Marzahn-Hellersdorf mit einem Wanderungssaldo von 7.922 Personen den vierthöchsten Wanderungsüberschuss der 12 Berliner Bezirke.

Der Wanderungssaldo sagt nichts über die Intensität des Wanderungsgeschehens aus, d.h. ob sehr viele Menschen wandern oder nur wenige, wie z.B. in Marzahn-Hellersdorf.

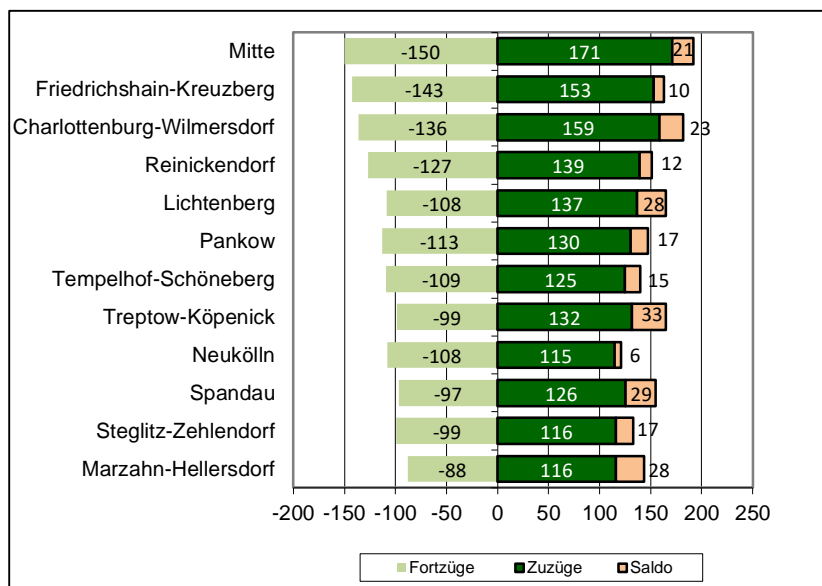


Abb. 7: Zu- und Fortzüge sowie Saldo je 1.000 EW nach Bezirken (2022)

Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken hatte Marzahn-Hellersdorf gemeinsam mit Steglitz-Zehlendorf die zweitwenigsten Zuzüge und die wenigsten Fortzüge je 1.000 EW. Damit weist Marzahn-Hellersdorf die höchsten Wohnortbindungen aller Bezirke auf.

Wer wandert?

Tab. 1: Wanderungssaldo ausgewählter Bevölkerungsgruppen nach Bezirken 2022

Bezirk	Ausländer*innen	unter 6-Jährige	über 60-Jährige
Mitte	11.564	-506	-64
Friedrichshain-Kreuzberg	6.588	-737	-398
Pankow	10.091	-242	101
Charlbg.-Wilmersdorf	9.069	325	-264
Spandau	7.954	638	157
Steglitz-Zehlendorf	5.841	488	-711
Tempelhof-Schöneberg	7.011	41	-855
Neukölln	5.009	-400	-589
Treptow-Köpenick	8.849	316	298
Marzahn-Hellersdorf	7.865	742	269
Lichtenberg	9.610	533	65
Reinickendorf	4.309	188	-315
BERLIN	93.760	1.386	-2.306

Alle Berliner Bezirke haben einen Zugzugsüberschuss von Ausländer*innen. Marzahn-Hellersdorf liegt dabei im Gesamtberliner Vergleich im Mittelfeld, wobei es im Vergleich zu den anderen Bezirken die wenigsten Anmeldungen und gleichzeitig die wenigsten Abmeldungen von Ausländer*innen gab.

Bei unter 6-Jährigen gibt es einen Zugzugsüberschuss von 269 Kindern. Damit ist Marzahn-Hellersdorf einer von fünf Bezirken, die überhaupt einen Zugzugsüberschuss in dieser Altersgruppe haben, d.h. der Bezirk wird von Familien mit Kindern als Wohnort geschätzt. Für Familien sind die vergleichsweise

geringeren Mieten sicher ein möglicher Zuzugsgrund.

Bei der älteren Bevölkerung ab 60 Jahre hat Marzahn-Hellersdorf den zweithöchsten Zuzugsüberschuss aller Bezirke.

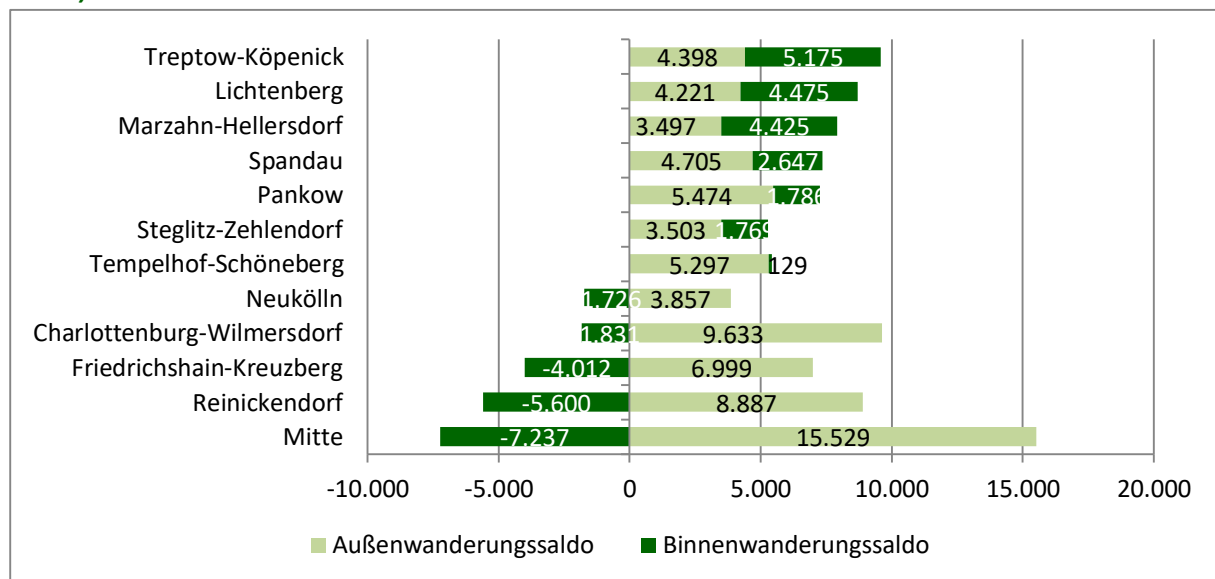
Wohin wird gewandert?

Es wird unterschieden zwischen Binnen- und Außenwanderung. Binnenwanderung bezeichnet die Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes, also zwischen den Bezirken. Die Außenwanderung bezieht sich auf alle Wanderungen über das Stadtgebiet hinaus, einschließlich Ländergrenzen.

Marzahn-Hellersdorf weist nach Treptow-Köpenick und Lichtenberg den dritthöchsten Binnenwanderungsgewinn aller Berliner Bezirke auf (+4.425 Personen), d.h. es ziehen mehr Menschen aus den anderen Berliner Bezirken nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt. Gleichzeitig gibt es fünf Berliner Bezirke mit einem Binnenwanderungsverlust. Das betrifft vorwiegend die Innenstadtbezirke. Diese Bezirke haben gleichzeitig einen hohen Außenwanderungsgewinn, d.h. es ziehen deutlich mehr Personen von außerhalb in diese Bezirke als umgekehrt.

Abb. 7 verdeutlicht die hohen Außenwanderungsgewinne bei gleichzeitigen hohen Binnenwanderungsverlusten vor allem der Innenstadtbezirke mit Ausnahme von Reinickendorf. Das bedeutet, dass bei einem Zuzug nach Berlin (Außenwanderung) die Innenstadtbezirke wie Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf oder Friedrichshain-Kreuzberg bevorzugt werden.

Abb. 8: Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss der Bezirke nach Binnen- und Außenwanderung 2022 (absolute Werte)



Umzüge innerhalb der Stadt erfolgen vorrangig von den Innenstadtbezirken in die Randbezirke wie Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Spandau aber auch Steglitz-Zehlendorf.

In Abhängigkeit vom Mietspiegel bzw. der Sozialstruktur der jeweiligen Bezirke lässt sich ableiten, welche Bevölkerungsschichten wohin ziehen.

In Marzahn-Hellersdorf sind die Angebotsmieten vergleichsweise niedrig³ und es stehen auch große Wohnungen zur Verfügung, die für Familien mit Kindern geeignet und bezahlbar sind. Es ist daher anzunehmen, dass insbesondere in die Großsiedlungsgebiete des Bezirkes zunehmend Familien ziehen, die sich die Miete im Innenstadtbereich nicht mehr leisten können.

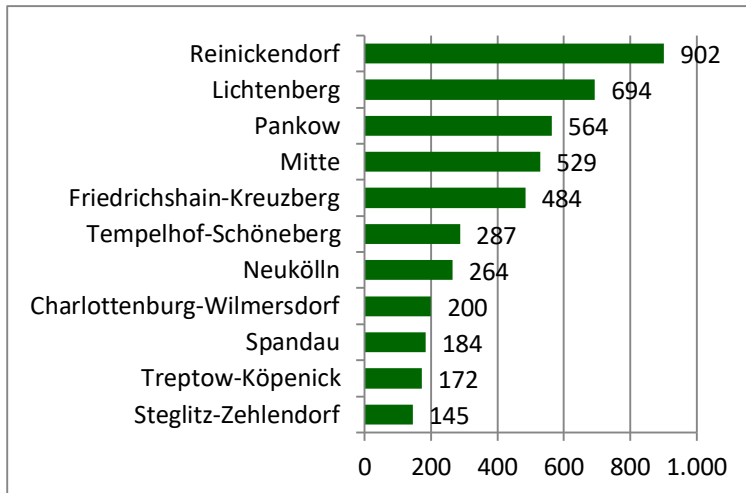
³ [IBB Wohnungsmarktbericht 2022](#) (Zugriff: 07.12.2023, 14:23 Uhr)

Aus welchen Bezirken speist sich der Binnenwanderungsgewinn?

Der Wanderungsaustausch ist gegenüber Nachbarbezirken immer am höchsten. So gibt es auch in Marzahn-Hellersdorf den höchsten Wanderungsaustausch mit den Nachbarbezirken Lichtenberg (2.187 Fortzüge und 2.881 Zuzüge) und Treptow-Köpenick (1.107 Fortzüge, 1.274 Zuzüge).

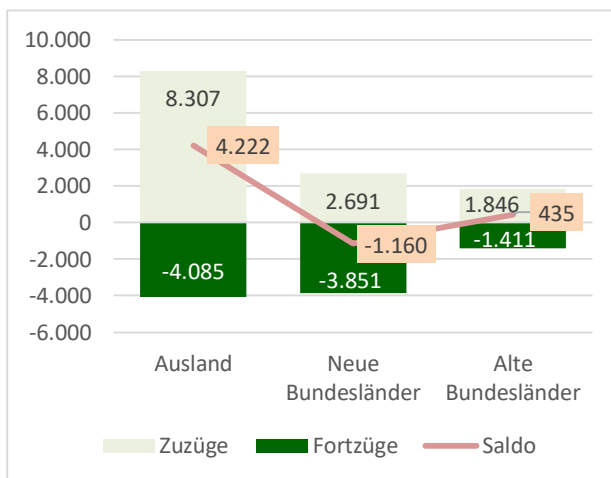
Marzahn-Hellersdorf weist gegenüber allen anderen Berliner Bezirken einen positiven Wanderungssaldo aus.

Abb. 9: Binnenwanderungssaldo von Marzahn-Hellersdorf gegenüber den anderen Berliner Bezirken 2022 (absolute Zahlen)



Gegenüber Reinickendorf hat Marzahn-Hellersdorf den stärksten Binnenwanderungsgewinn, d.h. es sind aus Reinickendorf 902 Personen mehr nach Marzahn-Hellersdorf gezogen als umgekehrt. Den zweithöchsten Wanderungsgewinn gibt es gegenüber Lichtenberg.

Abb. 10: Außenwanderungen und -saldo Marzahn-Hellersdorf 2022



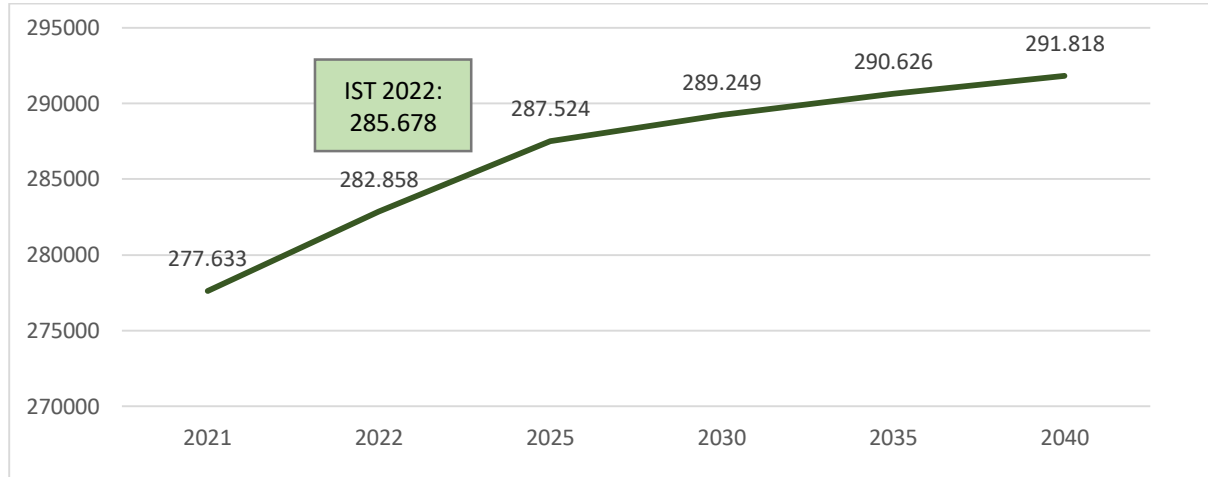
Das höchste Wanderungsvolumen besteht gegenüber dem Ausland. Über 8.000 Personen kamen 2022 aus dem Ausland nach Marzahn-Hellersdorf und nicht einmal die Hälfte zog aus Marzahn-Hellersdorf ins Ausland, so dass gegenüber dem Ausland ein Wanderungsgewinn von mehr als 4.000 Personen bestand. Ebenfalls fast 4.000 Personen zogen aus Marzahn-Hellersdorf in die neuen Bundesländer, knapp die Hälfte davon ins Berliner Umland (1.866 Personen, 48 %) und knapp 1.500 zogen in die Alten Bundesländer. Aus den Alten Bundesländern zogen mit 1.411 Personen etwas weniger Menschen nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt.

Der Wanderungsverlust ist somit gegenüber den Neuen Bundesländern am höchsten. Mit den Alten Bundesländern gibt es kaum Wanderungsaustausch.

4 Bevölkerungsprognose

Die aktuelle Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen⁴ ist vom Dezember 2022 und bezieht sich auf die Jahre 2021 - 2040. Danach wird die Einwohnerzahl in Marzahn-Hellersdorf im Vergleich zu heute bis zum Jahr 2040 um knapp 9.000 Personen auf fast 292.000 steigen.

Abb. 11: Bevölkerungsprognose für Marzahn-Hellersdorf bis 2040

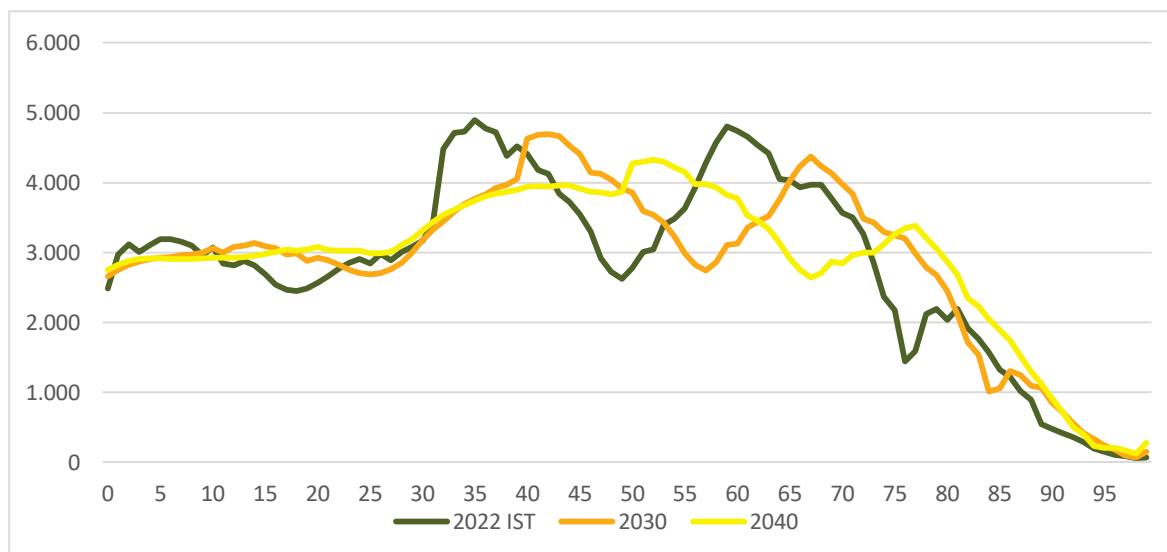


Im Vergleich zu den Prognosedaten waren es im Jahr 2022 bereits 285.678 Einwohner, d.h. die Prognose liegt für 2022 knapp 3.000 Personen unter der tatsächlichen Einwohnerzahl. Das ist für eine ein Jahr alte Prognose eine recht hohe Abweichung. In der Prognose von 2019 betrug die Differenz zum damaligen Ist-Stand nur knapp 300 Personen.

Entwicklung der Altersstruktur bis 2040

Die Zahl der Kinder ist im Prognosezeitraum leicht rückläufig. Stark abnehmen wird die Zahl der 30- bis 40-Jährigen, wohingegen die ältere Bevölkerung ab 70 Jahre, vor allem die Hochbetagten ab 80 Jahre, zahlenmäßig stark zulegen werden.

Abb. 12: Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf 2022 (Ist) und Prognose 2030 und 2040



⁴ [Bevölkerungsprognose für Berlin 2021 bis 2040 - Berlin.de](https://www.berlin.de/berlin/verwaltung/entwicklung/planung/prognosen)

Bevölkerungsprognose im Bezirksvergleich

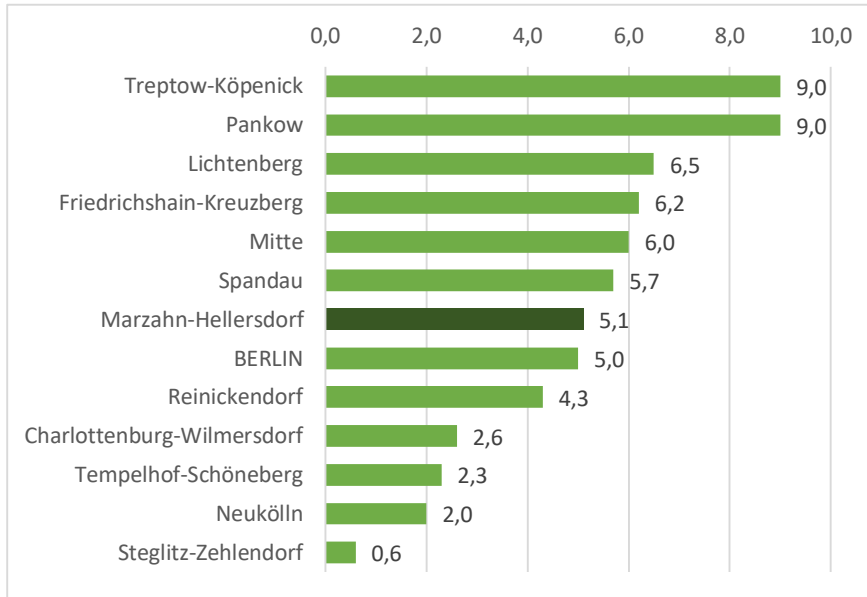


Abb. 13: prozentuales Bevölkerungswachstum der Bezirke bis 2040

Das prognostizierte Wachstum der Bevölkerung für Marzahn-Hellersdorf beträgt 5,1 % und entspricht damit dem gesamtstädtischen Wachstum.

5

Bevölkerungsstruktur

Geschlechterverteilung⁵

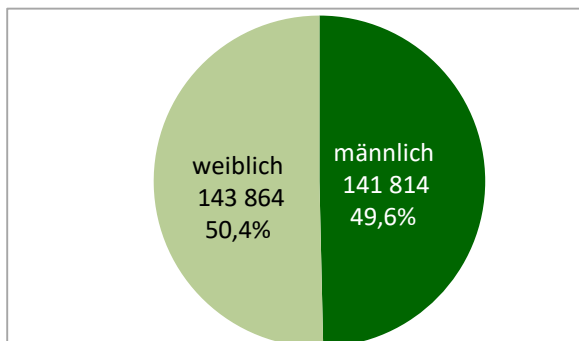


Abb. 14: Geschlechterverteilung

Die Geschlechterverteilung ist ausgewogen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Männer um 3.843 während es bei den Frauen eine Zunahme um 4.196 gab.

Bei Deutschen mit Migrationshintergrund liegt der Männeranteil bei 50 % - wie in der Gesamtbevölkerung -, bei der ausländischen Bevölkerung überwiegt ein leichter Männerüberschuss (52 %).

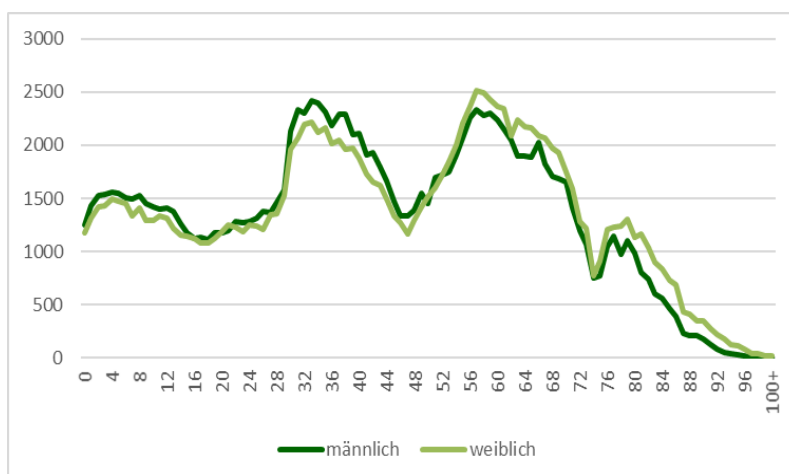


Abb. 15: Alter der Bevölkerung nach Geschlecht

Altersabhängig gibt es große Unterschiede. Der Männeranteil sinkt mit zunehmendem Alter. Es werden mehr Jungen als Mädchen geboren und bis zum Alter von Mitte 50 gibt es stets einen leichten Männerüberschuss (52 %). Im Alter zwischen 50 und 80 Jahren sinkt dieser Überschuss kontinuierlich. Bei den über 80-Jährigen sind 62 % weiblich. Bei den über 90-Jährigen sind 2/3 weiblich.

⁵ Kann die Person weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, wird es im Melderegister seit 01.05.2019 als "divers" oder "ohne Angabe" erfasst (§ 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz). Aus Geheimhaltungsgründen findet bei dem Merkmal Geschlecht bereits auf Ebene der KOSIS-Schnittstelle (kommunaler Statistikverbund) eine Merkmalsaggregation statt. Dazu werden die Ausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" auf Basis des Geburtsdatums den Ausprägungen "weiblich" und "männlich" zugeordnet. Ungerade Geburtstage sind "männlich" zugeordnet und gerade Geburtstage "weiblich".

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter im Bezirk liegt bei 43,6 Jahren und ist damit das zweite Jahr in Folge um 0,1 Jahr niedriger als im jeweiligen Vorjahr.

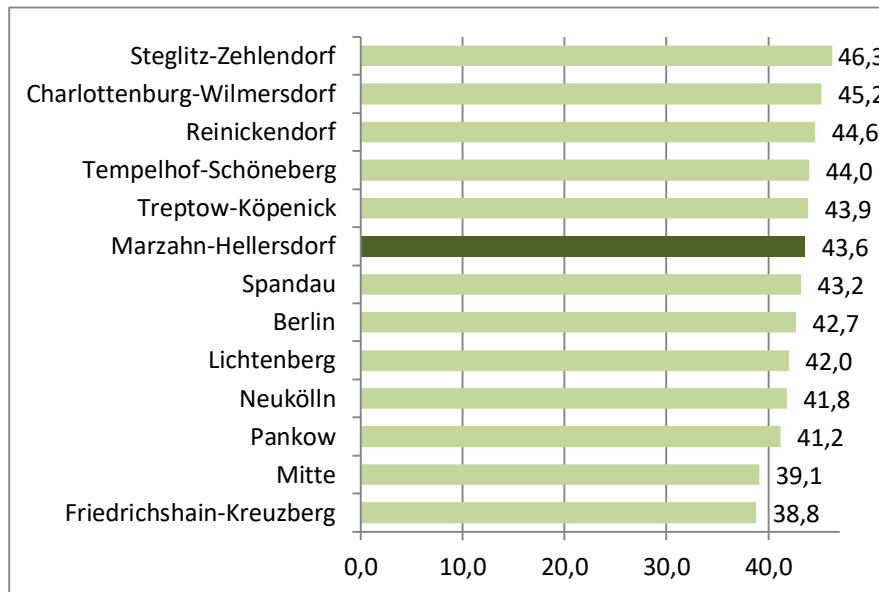
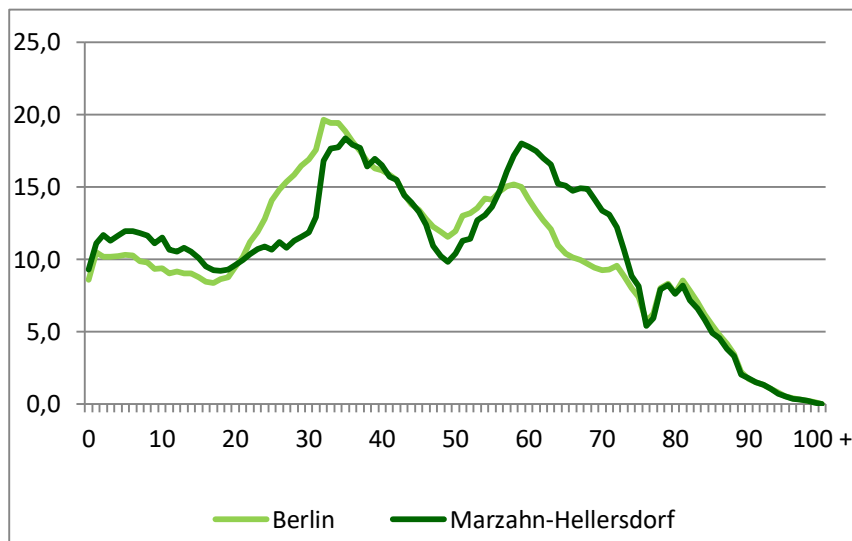


Abb. 16: Durchschnittsalter in den Berliner Bezirken 2022

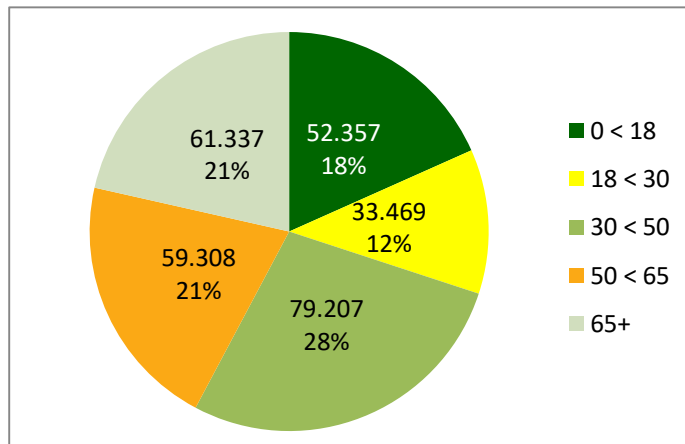
Im Vergleich zu den anderen Berliner Bezirken liegt das Durchschnittsalter in Marzahn-Hellersdorf im Mittelfeld (Rang 6 von 12 Bezirken) und knapp ein Jahr über dem Berliner Durchschnitt.

Abb. 17: Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf und Berlin 2022 (je 1.000 der Bevölkerung)

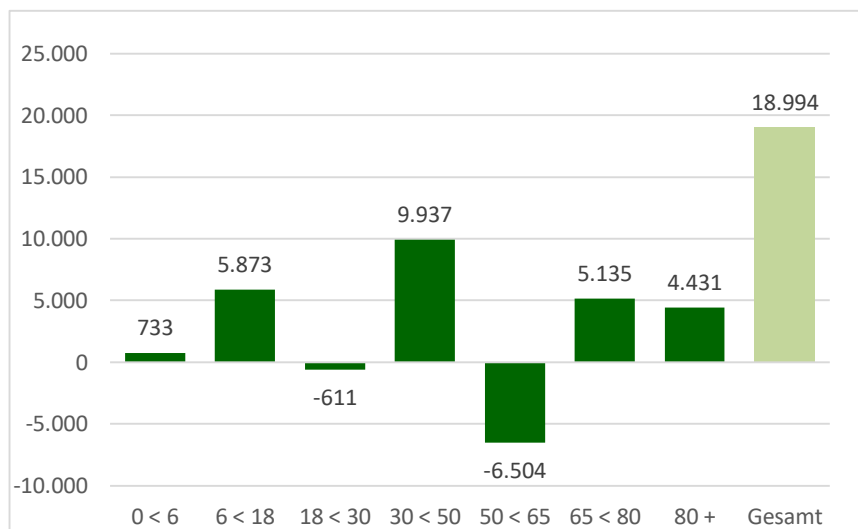


Die Altersstruktur im Bezirk weicht deutlich von den altersstrukturellen Proportionen der Gesamtstadt ab, da die demografische Situation durch die Großsiedlung geprägt ist (hier leben 71 % der Gesamtbevölkerung). Die Großsiedlung wurde in den 1980er Jahren erbaut und bezogen. Solch eine Erstbesiedlung geht mit demografischen Disproportionen einher. Anfangs war der Bezirk einerseits durch junge Familien und ihre Kinder charakterisiert

(„demografische Wellen“ der Kinder- und Elterngeneration) und andererseits wohnten wenig alte Menschen in Marzahn-Hellersdorf. Der frühere „Elternberg“ ist mittlerweile im Alter zwischen Mitte 50 und 70 Jahre. Er ist zu einem „Großelternberg“ geworden. Der ehemalige „Kinderberg“ ist jetzt zwischen 30 und 40 Jahre. Zwischen beiden „Bergen“ gibt es eine defizitär besetzte Altersgruppe, deren tiefste „Delle“ im Alter von Mitte 40 Jahren liegt.

Abb. 18: Altersstruktur in Marzahn-Hellersdorf nach Altersgruppen 2022

Fast drei von zehn Einwohner*innen sind jünger als 30 Jahre, mehr als jeder Vierte ist zwischen 30 und 50 Jahre. Jeder Fünfte ist zwischen 50 und 65 Jahre. Genauso hoch ist der Anteil der Personen, die 65 Jahre und älter sind. Zahlenmäßig ist diese Altersgruppe sogar noch etwas stärker vertreten.

Abb. 19: Zu- bzw. Abnahme der EW nach Altersgruppen 2022 gegenüber 2017

Es gab in den letzten fünf Jahren eine deutliche Zunahme von Familien mit Kindern und älteren Menschen ab 65 Jahre. Dieser Trend hält bereits seit über 10 Jahren an. Leicht rückläufig ist die Zahl der jungen Menschen zwischen 18 < 30 Jahren. Das hängt in hohem Maße mit der sogenannten Ausbildungswanderung zusammen. Mit Beginn der Ausbildung ziehen die Kinder häufig aus dem Elternhaus aus und wohnen dann in der Nähe der Ausbildungs- oder Arbeits-

stätte. Ein weiterer Grund für den Rückgang liegt darin, dass diese Altersgruppe vor fünf Jahren sehr stark besetzt war und ein Teil in die nächsthöhere Altersgruppe „hineingealtert“ ist. Das trug mit dazu bei, dass die Altersgruppe der 30 < 50-Jährigen stark gewachsen ist. Ebenfalls stark gewachsen ist die Bevölkerung im Rentenalter, mehr als jeder fünfte gehört zu dieser Altersgruppe. Diese starke Alterung hängt eng mit der demografischen Welle zusammen.

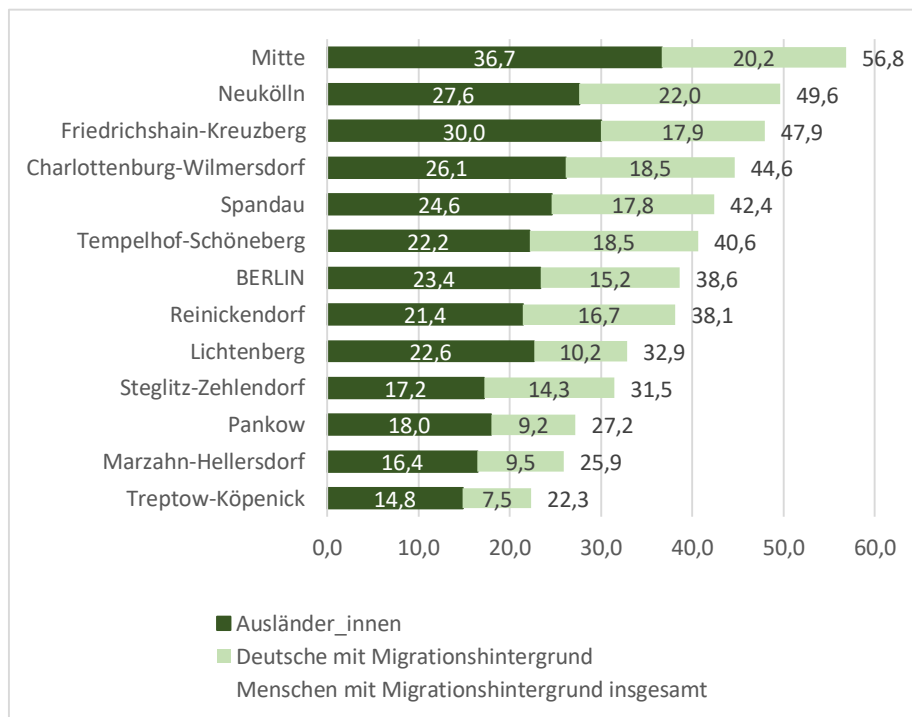
Menschen mit Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund ist kein festes Merkmal aus dem Einwohnerregister, sondern wird an Hand von verschiedenen Merkmalen abgeleitet. Die Ableitung orientiert sich an den bundesweiten Richtlinien zur Definition des Migrationshintergrundes in der amtlichen Statistik und wird den Möglichkeiten der Merkmalsauswahl des Melderegisters angepasst (Berliner Verfahren).

In der Einwohnerregisterstatistik werden als Personen mit Migrationshintergrund ausgewiesen:

1. Ausländer*innen
2. Deutsche mit Migrationshintergrund
 - mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder
 - mit zweiter Staatsangehörigkeit oder
 - mit Einbürgerungskennzeichen oder
 - mit Optionskennzeichen, d.h. im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit dem 1.1.2000 unter den in § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit (Optionsregelung) sowie
 - Personen im Alter unter 18 Jahren ohne eigenes Migrationsmerkmal aber mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder mit Einbürgerungskennzeichen zumindest eines Elternteils, wenn die Person an der Adresse der Eltern/des Elternteils gemeldet ist.

Abb. 20: Menschen mit Migrationshintergrund in den Berliner Bezirken 2022

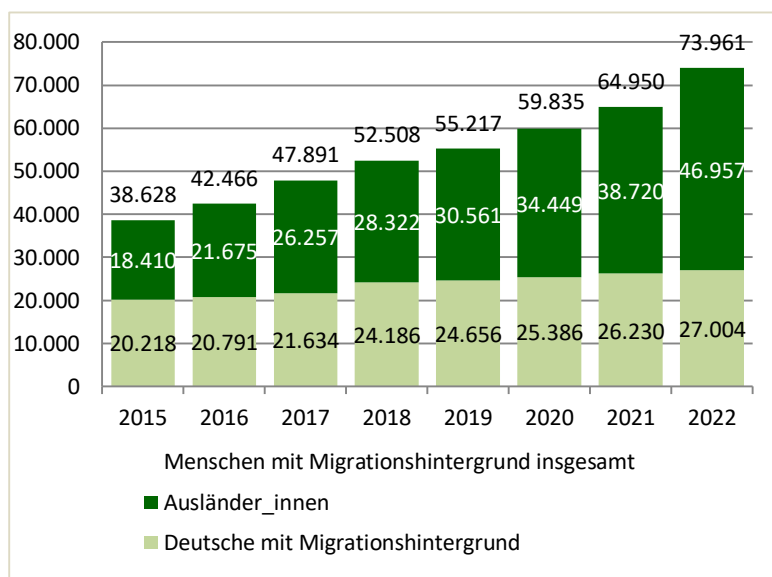


Jeder Vierte im Bezirk weist einen Migrationshintergrund auf. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Marzahn-Hellersdorf ist im gesamtstädtischen Vergleich gering. Lediglich Treptow-Köpenick weist niedrigere Zahlen auf.

In Marzahn-Hellersdorf haben fast 74.000 Menschen einen Migrationshintergrund. Darunter befinden sich fast 47.000 Ausländer*innen (16 %) und 27.004 mit deutschem Pass (9 %).

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund deutlich an, was vor allem auf eine starke Zunahme von Ausländer*innen, insbesondere geflüchteten Menschen, zurückzuführen ist. Mit Stichtag 30.12.2022 wohnten in Marzahn-Hellersdorf knapp 4.000 geflüchtete Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). Darunter waren 1.436 Minderjährige. Im Vergleich zu 2021 nahm die Zahl der geflüchteten Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften im Bezirk um 375 Personen zu. Die Zahl der geflüchteten Menschen, die in Wohnungen in Marzahn-Hellersdorf leben, ist nicht bekannt. Allein aus den beiden Hauptfluchtländern Ukraine und Syrien leben über 9.000 Menschen in Marzahn-Hellersdorf.

Abb. 21: Entwicklung der Menschen mit Migrationshintergrund in Marzahn-Hellersdorf



Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund im Bezirk um 9.011 Personen (+ 14 %), darunter 8.237 Ausländer*innen (+ 21 %). Die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund ist im gleichen Zeitraum um 972 Personen zurückgegangen (auf 211.717 Personen).

Seit 2015 ist das jährliche Wachstum der Bevölkerung im Bezirk ausschließlich auf eine Zunahme von Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere Ausländer*innen, zurückzuführen, während die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund seitdem rückläufig ist.

Im Vergleich zu 2015 hat sich die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund verdoppelt. Es leben heute über 35.000 Menschen mit Migrationshintergrund mehr im Bezirk als 2015. Die Zahl der Ausländer*innen hat sich im gleichen Zeitraum fast verdreifacht.

Altersstruktur und Migrationshintergrund

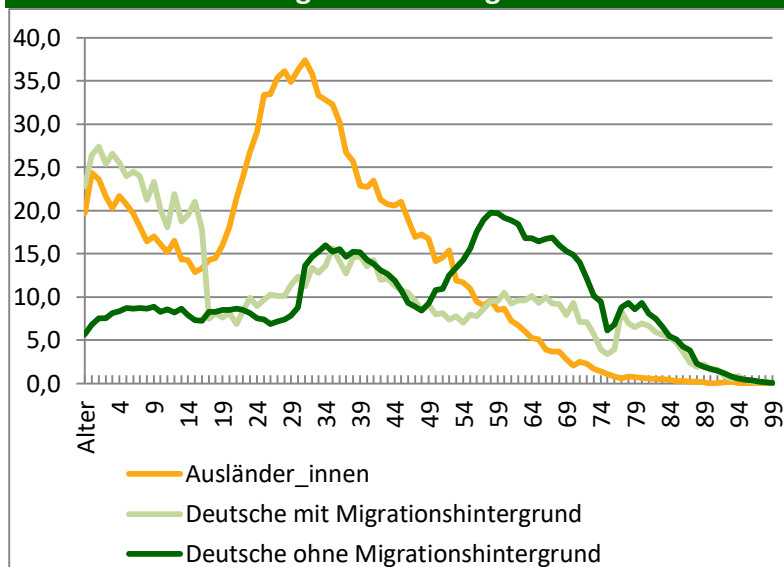


Abb. 22: Altersstruktur und Migrationshintergrund (je 1.000 EW) 2022

Unter Deutschen mit Migrationshintergrund ist der Anteil an Kindern und Jugendlichen am höchsten. Ausländer*innen sind in der Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren sehr stark besetzt. Bei den Menschen ohne Migrationshintergrund sind es vor allem die Älteren im Alter zwischen Mitte 50 und Mitte 60 mit einem hohen Bevölkerungsanteil.

In der nachstehenden Tabelle sind die absoluten Zahlen und die Anteile altersdifferenziert nach Migrationshintergrund dargestellt. Besonders hohe Werte sind farbig unterlegt.

Daraus wird ersichtlich, dass bei Deutschen mit Migrationshintergrund fast die Hälfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind, bei Ausländer*innen sind es nur knapp 25 %, bei Menschen ohne Migrationshintergrund lediglich 15 %.

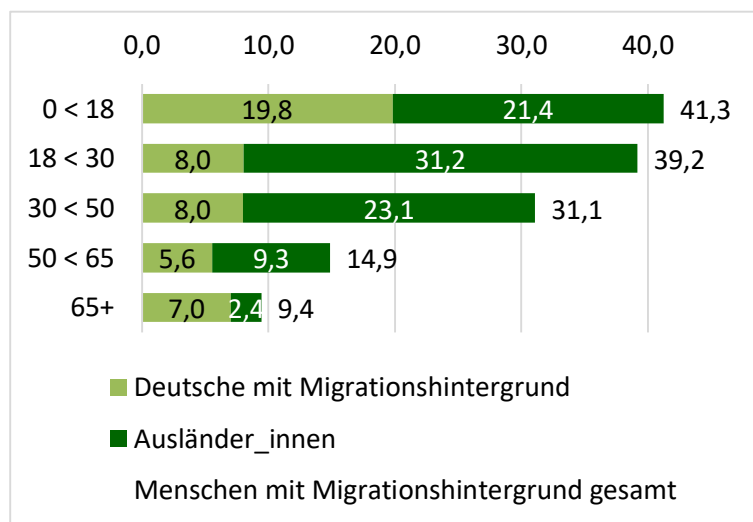
Die Gruppe der 18 < 50-Jährigen ist bei Ausländer*innen besonders stark besetzt. Fast zwei Drittel der Ausländer*innen gehören zu dieser Altersgruppe. Bei den Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund sind es jeweils etwas mehr als ein Drittel.

Bei Berücksichtigung des Migrationshintergrundes ist die Altersdifferenzierung am stärksten bei der Bevölkerung ab 50 Jahre. Während bei Menschen ohne Migrationshintergrund die Hälfte zu dieser Altersgruppe gehört, sind es bei Deutschen mit Migrationshintergrund weniger als jeder Dritte, bei Ausländer*innen nur jeder Sechste.

Tab. 2: Altersstruktur und Migrationshintergrund 2022 (nach Altersgruppen)

Altersgruppe	EW insg.		Deutsche ohne Migrationshintergrund		Deutsche mit Migrationshintergrund		Ausländer*innen	
	Anzahl	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe	Anzahl	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe	Anzahl	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe	Anzahl	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe
0 < 6	17.867	6,3	9.432	4,5	3.913	14,5	4.522	9,6
6 < 18	34.490	12,1	21.325	10,1	6.459	23,9	6.706	14,3
18 < 30	33.469	11,7	20.354	9,6	2.685	9,9	10.430	22,2
30 < 50	79.207	27,7	54.575	25,8	6.328	23,4	18.304	39,0
50 < 65	59.308	20,8	50.479	23,8	3.300	12,2	5.529	11,8
65 < 80	44.720	15,7	40.593	19,2	2.832	10,5	1.295	2,8
80 +	16.617	5,8	14.959	7,1	1.487	5,5	171	0,4
Gesamt	285.678	100,0	211.717	100,0	27.004	100,0	46.957	100,0

Abb. 23: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an allen EW nach Altersgruppen 2022



Mehr als 40 % der unter 18-Jährigen im Bezirk haben einen Migrationshintergrund. Migrant*innen dieser Altersgruppe haben mehrheitlich einen deutschen Pass, da sie mit ihrer Geburt in Deutschland zunächst die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.

Bei den 18 < 30-Jährigen haben fast 40 Prozent einen Migrationshintergrund, wobei die Mehrheit eine ausländische Staatsbürgerschaft hat.

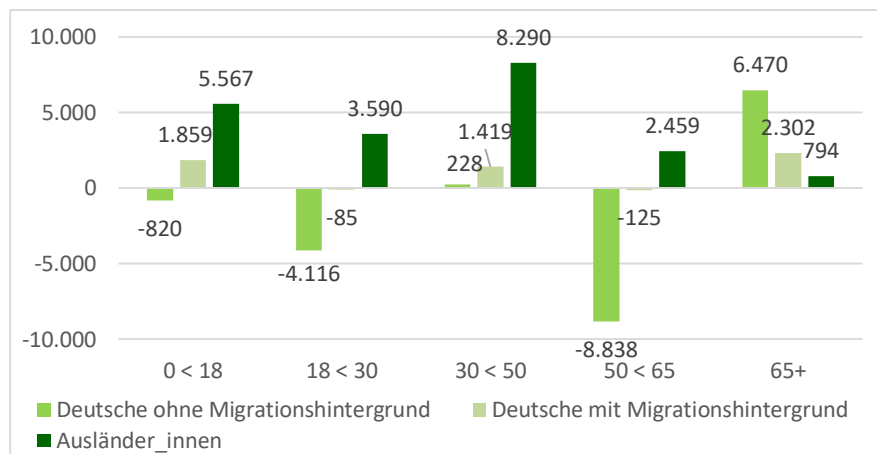
Im Alter zwischen 30 < 50 Jahren hat fast jeder Dritte im Bezirk einen Migrationshintergrund, auch hier überwiegen Ausländer*innen deutlich.

Bei den 50 < 65-Jährigen haben nur

noch 15 von 100 Personen einen Migrationshintergrund, wobei in dieser Altersgruppe der Ausländeranteil nicht mehr so stark überwiegt wie in den jüngeren Altersgruppen. In der Altersgruppe ab 50 Jahre gibt es kaum noch Zuzüge aus dem Ausland. Ein Großteil gehört zur Gruppe der Russlanddeutschen. Ähnlich ist es bei den über 65-Jährigen, wobei hier der Anteil der Ausländer*innen sehr gering ist.

- hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen bei Deutschen mit Migrationshintergrund
- hoher Anteil von Menschen im fertilen Alter bei Ausländer*innen
- hoher Anteil älterer Menschen bei Deutschen ohne Migrationshintergrund

Abb. 24: Zu-/Abnahme der Bevölkerung nach Altersgruppen und Migrationshintergrund 2022 gegenüber 2017 (absolute Zahlen)



In den vergangenen fünf Jahren stieg in allen Altersgruppen unterhalb des Rentenalters die Zahl der Ausländer*innen am stärksten. Im Gegensatz dazu ging die Zahl der Personen ohne Migrationshintergrund im gleichen Zeitraum deutlich zurück, vor allem in der Altersgruppe der 18 < 30-Jährigen und der 50 < 65-Jährigen. Bei älteren Menschen im

Rentenalter nahm vor allem die Zahl der Menschen ohne Migrationshintergrund zu und in etwas geringerem Maße die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund.

Herkunftsländer der Menschen mit Migrationshintergrund

Von den rund 74.000 Menschen mit Migrationshintergrund kommen 25.000 aus der ehemaligen Sowjetunion. In keinem anderen Berliner Bezirk leben mehr Personen aus dieser Ländergruppe. Sie kommen vorwiegend aus der Russischen Föderation, Kasachstan und, vor allem in Folge des Krieges, aus der Ukraine. Mehr als jeder Vierte mit Migrationshintergrund in Marzahn-Hellersdorf kommt aus Ländern der Europäischen Union (EU) (29 %). Die größte Gruppe aus EU-Ländern sind Polen, die 10 % aller Menschen mit Migrationshintergrund ausmachen. Etwas mehr kommen aus arabischen Ländern (14 %), insbesondere aus Syrien sowie aus Afghanistan. Der historisch bedingt hohe Anteil an Vietnamesinnen und Vietnamesen liegt mit 11 % knapp darunter. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Migrant*innen aus allen in Tabelle 3 aufgeführten Ländern gestiegen. Kriegsbedingt ist die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine am stärksten gestiegen, von gut 1.000 in 2021 auf fast 5.000 in 2022. Auch die Zahl der Migrant*innen aus Rumänien ist, wie schon im Vorjahr, deutlich gestiegen.

Tab. 3: Ausgewählte Herkunftsstaaten der Menschen mit Migrationshintergrund (2022)

Herkunft	Anzahl	Anteil an allen Migrant*innen im Bezirk	Veränderung der Migrant*innen insgesamt zum Vorjahr		Veränderung der Migrant*innen insgesamt zu 2017	
			absolut	prozentual	absolut	Prozentual
Europäische Union	17.316	28,9	1.185	7,3	6.165	55,3
darunter						
Polen	5.688	9,5	114	2,0	1.392	32,4
Bulgarien	1.794	3,0	310	20,9	641	55,6
Rumänien	4.417	7,4	979	28,5	2.614	145,0
ehemaliges Jugoslawien	3.665	6,1	636	21,0	1.671	83,8
ehemalige Sowjetunion	25.279	42,2	5.036	24,9	6.557	35,0
darunter						
Russ. Föderation	9.051	15,1	160	1,8	743	8,9
Ukraine	4.910	8,2	3.833	355,9	3.384	221,8
arabische Länder	8.477	14,2	972	13,0	3.311	64,1
darunter						
Syrien	4.202	7,0	711	20,4	1.882	81,1
Afghanistan	2.826	4,7	486	20,8	1.162	69,8
Türkei	1.819	3,0	417	29,7	737	68,1
Vietnam	6.392	10,7	2.124	49,8	1.994	45,3
Menschen mit Migrationshintergrund gesamt	73.961	100,0	9.011	13,9	26.527	55,9

Die Menschen mit Migrationshintergrund kommen insgesamt aus 142 verschiedenen Ländern. Bei 1.521 Ausländer*innen ist das Herkunftsland ungeklärt, weitere 34 sind staatenlos.

Infolge des Krieges in der Ukraine hat die Zahl der Menschen aus diesem Land gegenüber dem Vorjahr am stärksten zugenommen. Die Zuwanderung aus dem arabischen Raum und Afghanistan ist ungebrochen. Einen starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gab es auch aus Vietnam.

6 Demografische Situation in den Bezirksregionen (BZR)

Sozialräumliche Gliederung

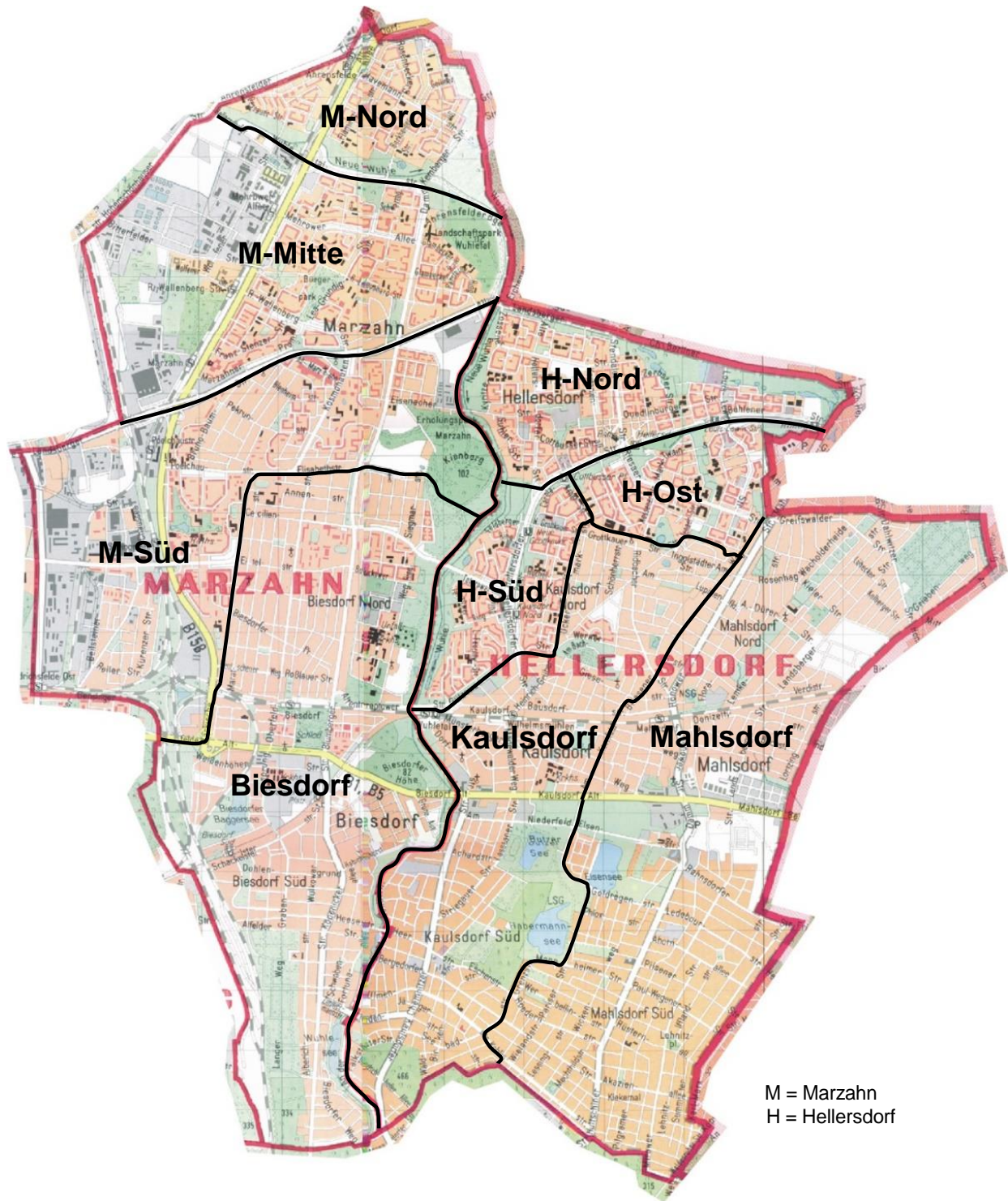
Der Bezirk gliedert sich in **vier Prognoseräume, neun Bezirksregionen (BZR)**⁶, die wiederum in **41 Planungsräume (PLR)** unterteilt sind. Zum 01.01.2021 wurden die Planungsräume aller Berliner Bezirke modifiziert, um eine bessere Vergleichbarkeit der kleinräumigen Gliederungen berlinweit zu erreichen. Dabei wurden aus den bisher 33 Planungsräumen des Bezirkes 41 Planungsräume. Die Zahl der Bezirksregionen hat sich für Marzahn-Hellersdorf nicht verändert. Das Amt für Statistik hat alle Daten der zurückliegenden Jahre auf die neu zugeschnittenen Planungsräume zurückgerechnet, so dass auch auf Ebene der Planungsräume die Daten mit den Vorjahren vergleichbar sind. Von Nordwesten nach Südosten gibt es (unverändert) die nachstehenden 12 Bezirksregionen und 41 Planungsräume:

	Prognoseräume	Bezirksregionen	Planungsräume
Großsiedlungen	Marzahn	Marzahn-Nord	01 Marzahn-West 02 Rosenbecker Straße 03 Wittenberger Straße 04 Golliner Straße
		Marzahn-Mitte	05 Gewerbegebiet Bitterfelder Straße 06 Wuhletalstraße 07 Marzahn-Ost 08 Bürgerpark 09 Lea-Grundig-Straße 10 Ahrensfelder Berg
		Marzahn-Süd	11 Marzahner Chaussee 12 Springpfuhl 13 Alt-Marzahn 14 Auersberger Straße 15 Bärenstein 16 Landsberger Tor
	Hellersdorf	Hellersdorf-Nord	17 Zossener Straße 18 Kyritzer Straße 19 Havelländer Ring 20 Gut Hellersdorf 21 Helle Mitte 22 Hellersdorfer Promenade 23 Böhlener Straße
		Hellersdorf-Ost	24 Adele-Sandrock-Straße 25 Schleipfuhl 26 Boulevard Kastanienallee
		Hellersdorf-Süd	27 Am Kienberg 28 Neue Grottkauer Straße 29 Teterower Ring 30 Cecilienplatz
Siedlungsgebiete	Biesdorf	Biesdorf	31 Oberfeldstraße 32 Buckower Ring 33 Alt-Biesdorf 34 Biesdorf-Süd
	Kaulsdorf/Mahlsdorf	Kaulsdorf	35 Kaulsdorf-Nord 36 Alt-Kaulsdorf 37 Kaulsdorf-Süd
		Mahlsdorf	38 Mahlsdorf-Nord 39 Alt-Mahlsdorf 40 Elsensee 41 Pilgramer Straße

⁶ Zum 01.01.2021 wurden in Berlin die lebensweltlich orientierten Räume modifiziert, um eine bessere Vergleichbarkeit innerhalb der Gesamtstadt zu erreichen. Seit 2021 gliedert sich Berlin in 542 Planungsräume, 143 Bezirksregionen und 58 Prognoseräume

Im Anhang finden sich detaillierte Tabellen mit den Daten zu den einzelnen Kapiteln dieses Abschnitts.

Karte Bezirksregionen



Bevölkerungsstand und -entwicklung

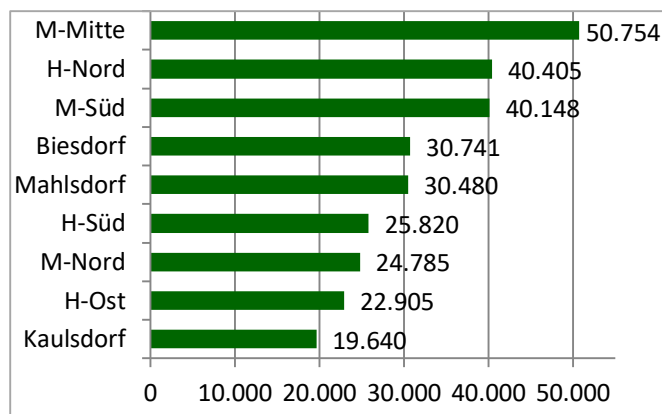


Abb. 25: Einwohner*innen in den Bezirksregionen am 31.12.2022

Die einwohnerreichste Bezirksregion ist Marzahn-Mitte. Sie hat zweieinhalb Mal so viele Einwohner*innen wie Kaulsdorf und ist flächenmäßig sogar etwas kleiner.

Tab. 4: Zunahme der Bevölkerung 2022 gegenüber dem Vorjahr und 2017 nach Bezirksregionen

BZR	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu 2017	
	absolut	%	absolut	%
M-Nord	275	1,1	654	4,3
M-Mitte	1.642	3,3	1.954	2,4
M-Süd	737	1,9	1.954	5,2
H-Nord	2.251	5,9	4.837	8,9
H-Ost	923	4,2	2.330	9,5
H-Süd	442	1,7	1.014	3,5
Biesdorf	887	3,0	3.985	13,0
Kaulsdorf	284	1,5	383	1,7
Mahlsdorf	598	2,0	1.883	6,6
Bezirk	8.039	2,9	18.994	6,0

Wie schon in den Vorjahren stieg die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr in allen Bezirksregionen. Den stärksten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr weist Hellersdorf-Nord auf, sowohl prozentual als auch absolut. Das starke Wachstum geht vorrangig auf den intensiven Wohnungneubau zurück. In Hellersdorf-Nord entstanden 2022 die meisten neuen Wohneinheiten (986 WE), gefolgt von Marzahn-Mitte (625) und Hellersdorf-Ost (258), knapp vor Biesdorf (231).

Im 5-Jahresvergleich sind Biesdorf und Hellersdorf-Ost, gefolgt von Hellersdorf-Nord die am stärksten wachsenden Bezirksregionen.

Menschen mit Migrationshintergrund

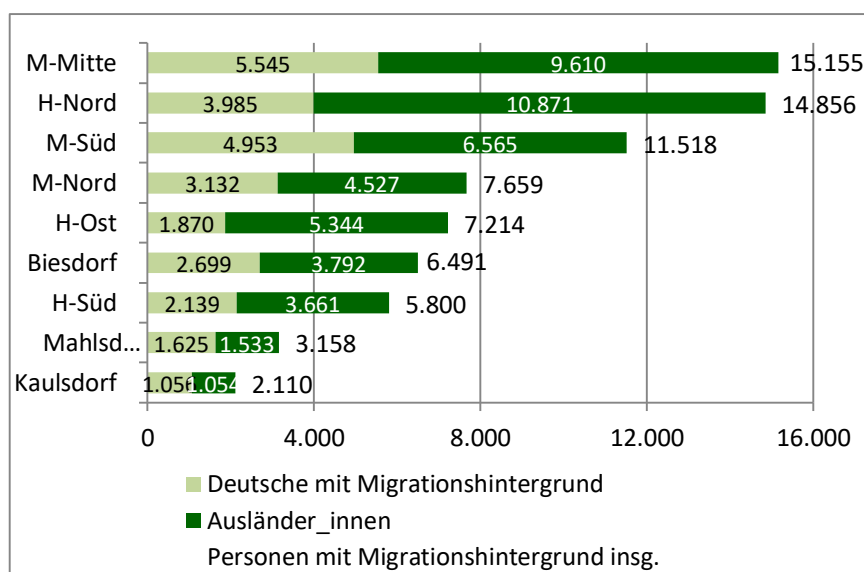
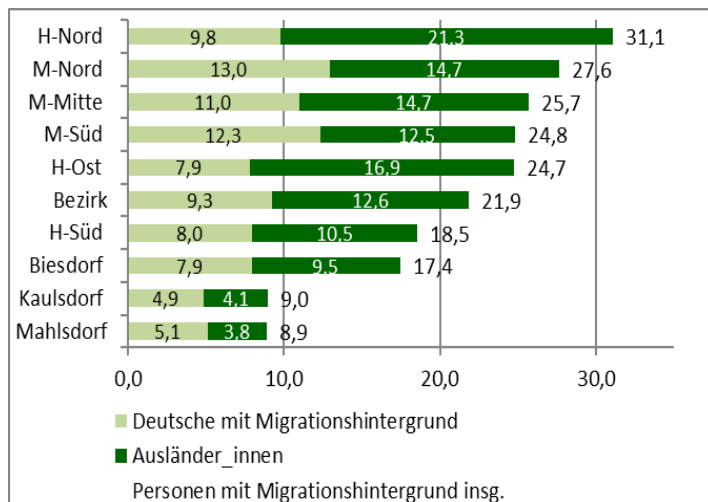


Abb. 26: Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund nach Bezirksregionen (2022)

Von den knapp 74.000 Menschen mit Migrationshintergrund im Bezirk lebt mehr als jeder Fünfte in Marzahn-Mitte, fast genauso viele in Hellersdorf-Nord. Da Hellersdorf-Nord weniger Einwohner*innen hat als Marzahn-Mitte ist hier der Migrantenanteil höher als in Marzahn-Mitte. Er ist mit 31 Prozent der höchste aller Bezirksregionen im Bezirk.

Abb. 27: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund nach Bezirksregionen (2022)

In Hellersdorf-Nord hat fast jeder Dritte einen Migrationshintergrund, gefolgt von den Marzahner Bezirksregionen. In Marzahn-Nord hat mehr als jeder Vierte einen Migrationshintergrund, in Marzahn-Süd und Marzahn-Mitte ist es jeder Vierte, ebenso in Hellersdorf-Ost. In Hellersdorf-Nord und Hellersdorf-Ost ist der Anteil der Ausländer*innen doppelt so hoch wie der der Deutschen mit Migrationshintergrund. In allen anderen Bezirksregionen ist das Verhältnis in etwa ausgeglichen. In Hellersdorf-Ost hängt das eng mit den dortigen Unterkünften für geflüchtete Menschen zusammen, da deren Bewohnerzahl im Vergleich zur

Gesamtbevölkerung relativ hoch ist. Es wird davon ausgegangen, dass in Hellersdorf-Nord ein Teil der früheren Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkunft in räumlicher Nähe in Wohnungen gezogen ist. Außerdem lebt hier eine große Zahl von Osteuropäer*innen, die vermutlich zwecks Arbeit im Bezirk leben und Hellersdorf-Nord als bevorzugten Wohnort gewählt haben, da die Wohnungen vergleichsweise klein, die Mieten dementsprechend niedriger sind. Von den knapp 11.000 Ausländer*innen in Hellersdorf-Nord stammen fast 4.000 aus EU-Ländern, das sind mehr als zwei Drittel, vor allem aus Polen. Es ist anzunehmen, dass die reale Zahl der Ausländer*innen aus diesen Ländern geringer ist. Ausländer*innen, die in Deutschland leben, werden melderechtlich registriert. Auf diesem Melderegister beruhen die vorliegenden Daten. Erfolgt ein Umzug ins Ausland, z.B. zurück in die Heimat, weil das Arbeitsverhältnis in Deutschland beendet ist, müssen sie sich melderechtlich abmelden. Erfolgt das nicht, was häufig der Fall ist, werden sie im Melderegister weiter geführt, wodurch sich vermutlich der starke Anstieg und auch die vergleichsweise große Zahl von Ausländer*innen in Hellersdorf-Nord erklärt. Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung automatisch mit Anmeldung am neuen Wohnort.

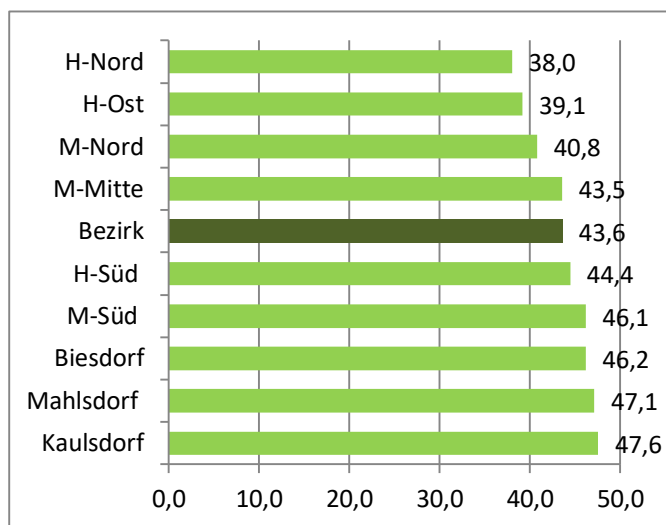
Tab. 5: Zu-/Abnahme der Personen mit und ohne Migrationshintergrund gegenüber dem Vorjahr nach Bezirksregionen 2022

BZR	Deutsche ohne Migrationshintergrund		Deutsche mit Migrationshintergrund		Ausländer*innen		Personen mit Migrationshintergrund insg.	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs	in %
M-Nord	- 204	-1,2	- 44	-1,4	523	13,1	479	6,7
M-Mitte	- 111	-0,3	195	3,6	1.558	19,3	1.753	13,1
M-Süd	- 349	-1,2	29	0,6	1.057	19,2	1.086	10,4
H-Nord	- 25	-0,1	185	4,9	2.091	23,8	2.276	18,1
H-Ost	- 139	-0,9	115	6,6	947	21,5	1.062	17,3
H-Süd	- 221	-1,1	66	3,2	597	19,5	663	12,9
Biesdorf	- 63	-0,3	122	4,7	828	27,9	950	17,1
Kaulsdorf	- 2	0,0	58	5,8	228	27,6	286	15,7
Mahlsdorf	142	0,5	48	3,0	408	36,3	456	16,9
Bezirk	- 972	-0,5	774	3,0	8.237	21,3	9.011	13,9

Gegenüber dem Vorjahr ist in allen Bezirksregionen eine starke Zunahme der Menschen mit Migrationshintergrund zu verzeichnen, insbesondere von Ausländer*innen. Gleichzeitig sank – mit Ausnahme von Mahlsdorf - in allen Bezirksregionen die Zahl der Personen ohne Migrationshintergrund. Den stärksten Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund hat die sozial schwächste Bezirksregion Hellersdorf-Nord zu verzeichnen. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Ausländer*innen, d.h. der Integrationsbedarf in Hellersdorf-Nord ist außerordentlich hoch.

Altersstruktur

Abb. 28: Durchschnittsalter nach Bezirksregionen 2022



Das jüngste Durchschnittsalter hat Hellersdorf-Nord, gefolgt von Hellersdorf-Ost. Hellersdorf-Nord hat den höchsten Ausländeranteil aller Bezirksregionen. Das Durchschnittsalter der Ausländer*innen ist geringer als in der Gesamtbevölkerung und drückt damit den Altersdurchschnitt in der Region.

In den Bezirksregionen der Siedlungsgebiete mit ihren gewachsenen Strukturen, unterscheidet sich das Durchschnittsalter kaum voneinander. In Marzahn-Süd, der Bezirksregion, die als erste in der Großsiedlung gebaut und bewohnt wurde, liegt das Durchschnittsalter fast genauso hoch wie im Siedlungsgebiet. Damit hat Marzahn-Süd das höchste Durchschnittsalter der Großsiedlung.

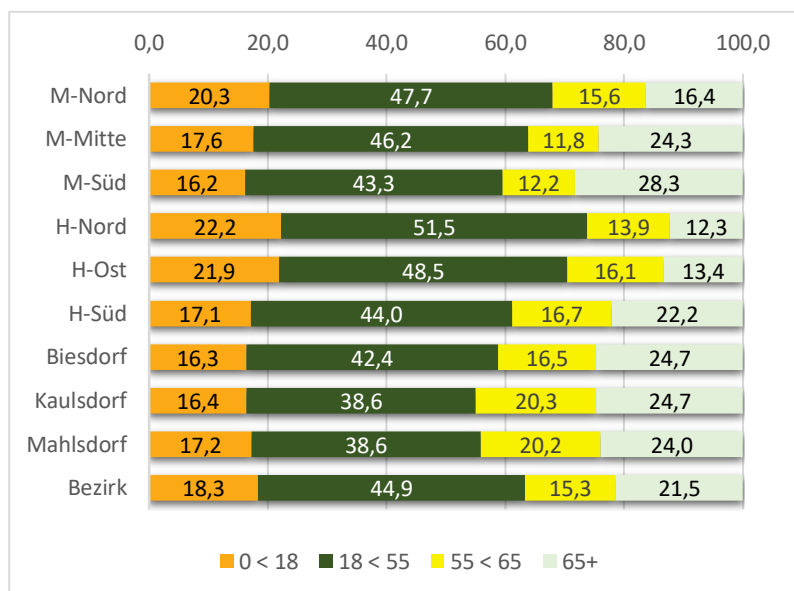


Abb. 29: Altersstruktur nach Bezirksregionen

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist in den nördlichen (und sozial schwächsten) Bezirksregionen Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost und Marzahn-Nord am höchsten. Hier ist mehr als jeder Fünfte minderjährig.

Marzahn-Süd hat den höchsten Anteil älterer Bevölkerung, da es die erste Bezirksregion war, die in der Großsiedlung entstanden ist und ein großer Teil der damaligen Elterngeneration dort wohnen blieb. Mehr als jeder Vierte ist hier im Rentenalter, gefolgt von den

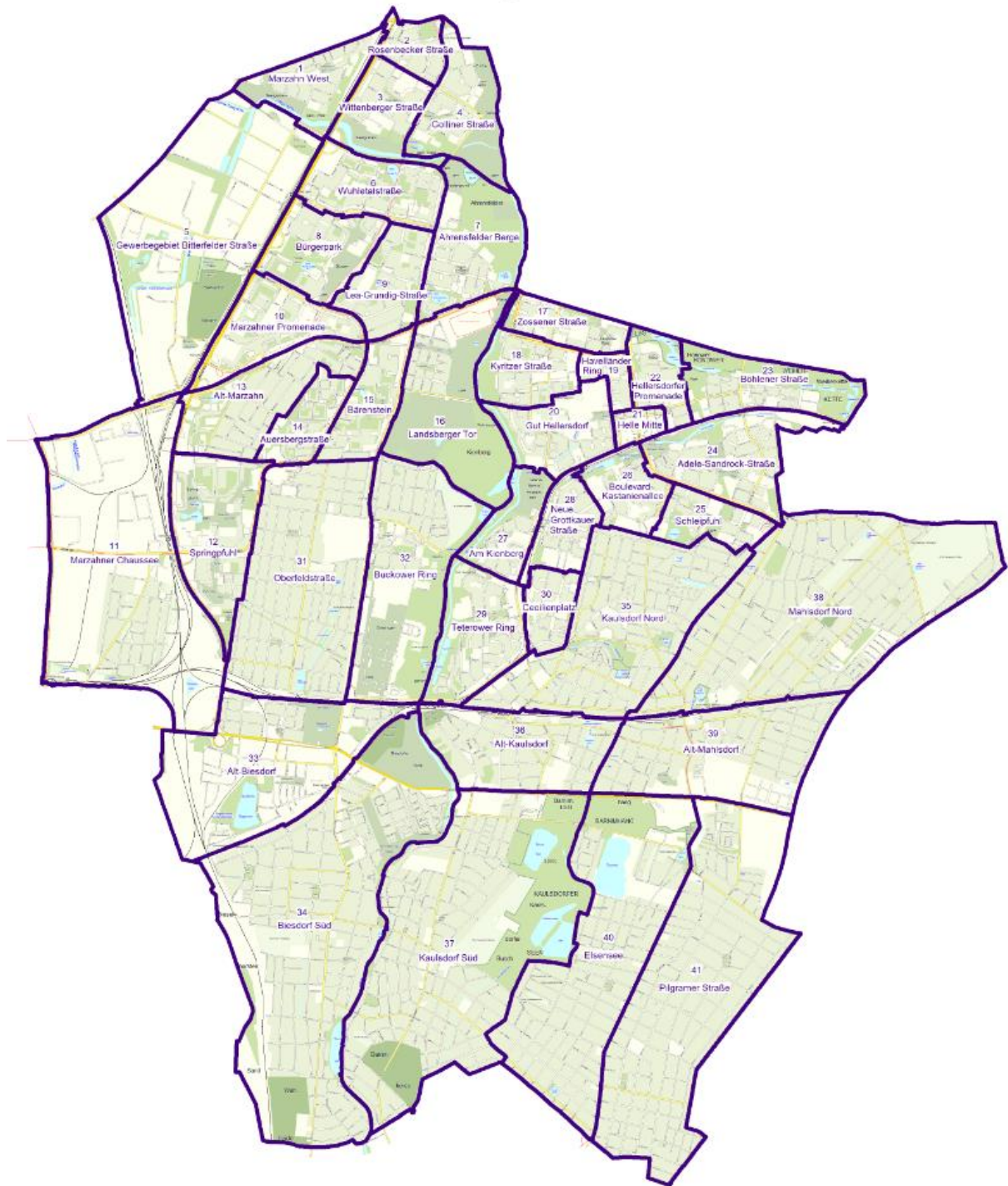
Siedlungsgebieten, wo jeder Vierte älter als 65 Jahre ist. Aber auch in Marzahn-Mitte ist fast ein Viertel 65 Jahre und älter. In diesen Gebieten ist auch der Anteil der künftigen Rentner*innen zwischen 55 und 65 Jahren höher als in den anderen Bezirksregionen.

Tab. 6: EW-Anzahl nach Altersgruppen und Bezirksregionen (2022)

BZR/Alter	0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
M-Nord	1.586	2.624	812	1.832	9.996	3.874	4.061
M-Mitte	3.026	4.579	1.336	3.792	19.676	6.005	12.340
M-Süd	2.243	3.235	1.011	2.598	14.791	4.895	11.375
H-Nord	3.142	4.584	1.258	3.115	17.709	5.611	4.986
H-Ost	1.841	2.454	715	1.653	9.467	3.697	3.078
H-Süd	1.623	2.198	594	1.429	9.939	4.308	5.729
Biesdorf	1.777	2.536	709	1.888	11.150	5.078	7.603
Kaulsdorf	967	1.740	519	968	6.609	3.990	4.847
Mahlsdorf	1.662	2.855	731	1.403	10.362	6.149	7.318
Bezirk	17.867	26.805	7.685	18.678	109.699	43.607	61.337

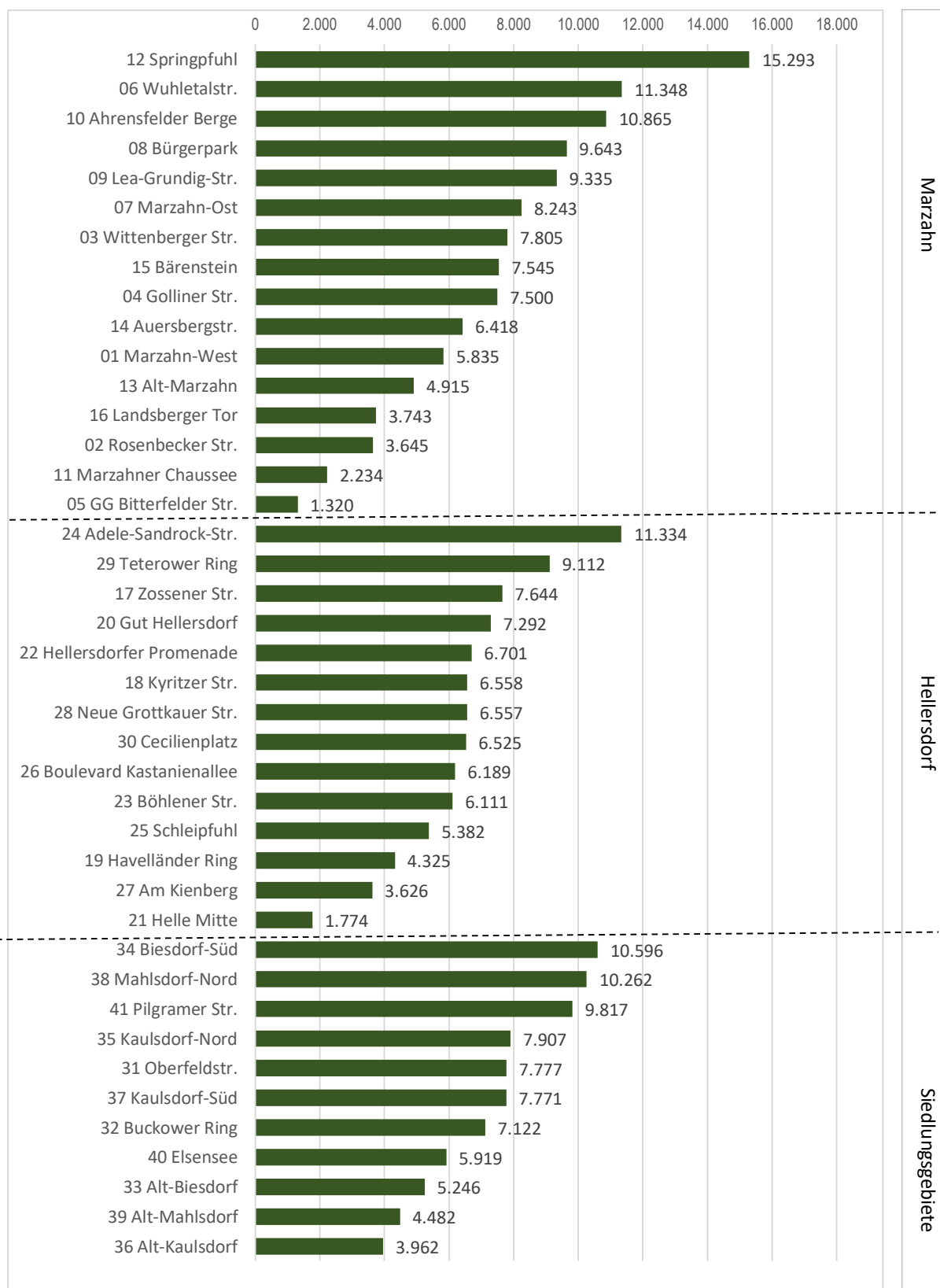
7 Bevölkerung in den Planungsräumen (PLR)

Karte Planungsräume



Bevölkerungsstand und –entwicklung in den Planungsräumen

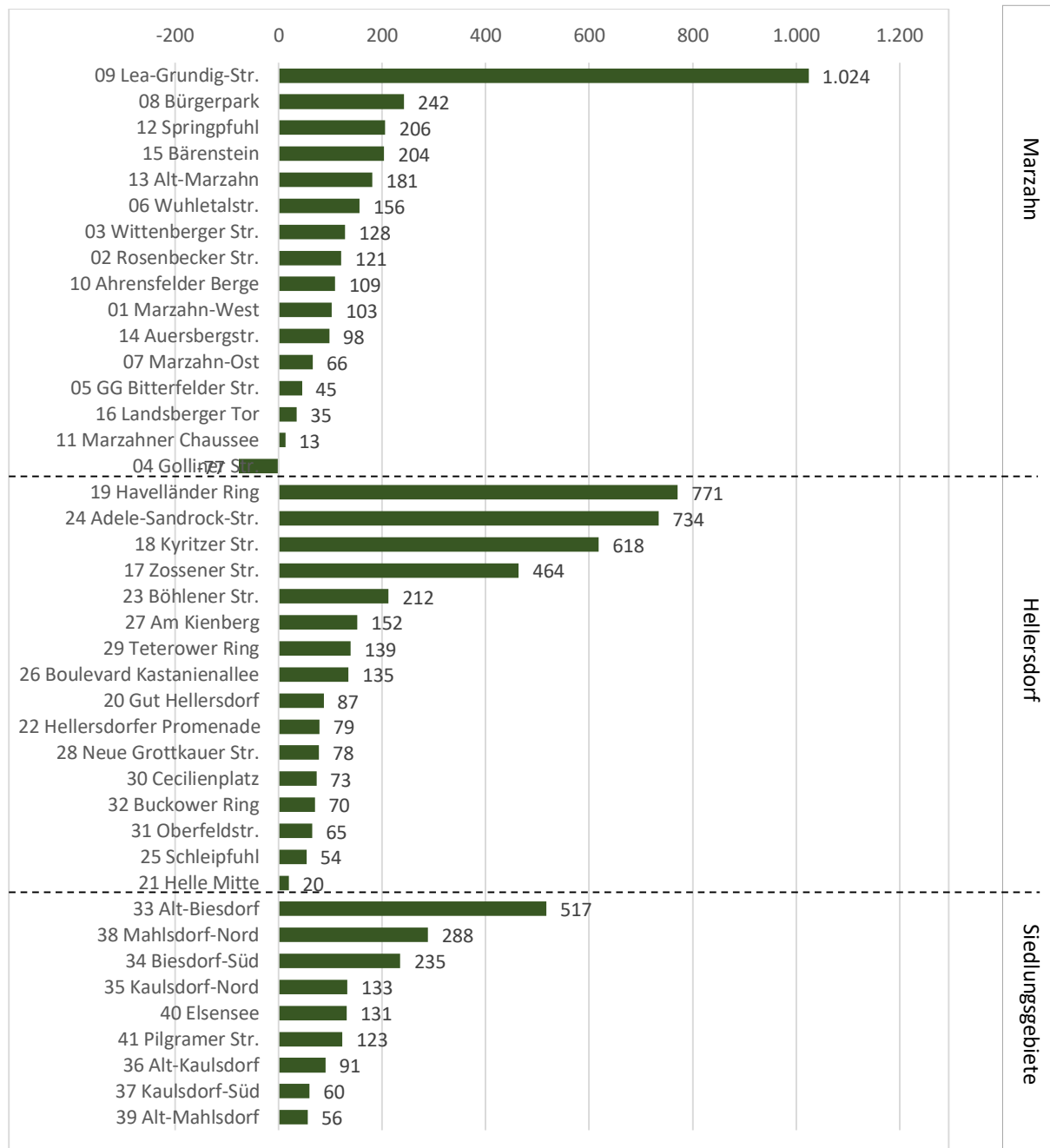
Abb. 30: Einwohner*innen in den Planungsräumen am 31.12.2022



Der Planungsraum Springpfuhl in Marzahn-Mitte ist mit über 15.000 Einwohner*innen der einwohnerstärkste Planungsraum im Bezirk. Die Planungsräume Bitterfelder Straße und Marzahner Chaussee, beide in Marzahn, gehören zu den flächenmäßig größten Planungsräumen. Sie bestehen überwiegend aus Gewerbegebieten und sind entsprechend dünn besiedelt. Im Planungsraum Bitterfelder Straße befinden sich ausschließlich Unterkünfte für geflüchtete und wohnungslose Menschen sowie stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.

In der Großsiedlung Hellersdorf hat der Planungsraum Adele-Sandrock-Straße in Hellersdorf-Ost mit gut 11.000 Einwohner*innen die meisten Bewohner*innen. Der flächenmäßig kleinste Planungsraum im Bezirk, die Helle Mitte, entstand erst in den 1990er Jahren und hat die zweitwenigsten Einwohner*innen.

Abb. 31: Zu-/Abnahme der Bevölkerung 2022 gegenüber dem Vorjahr nach Planungsräumen (absolut)

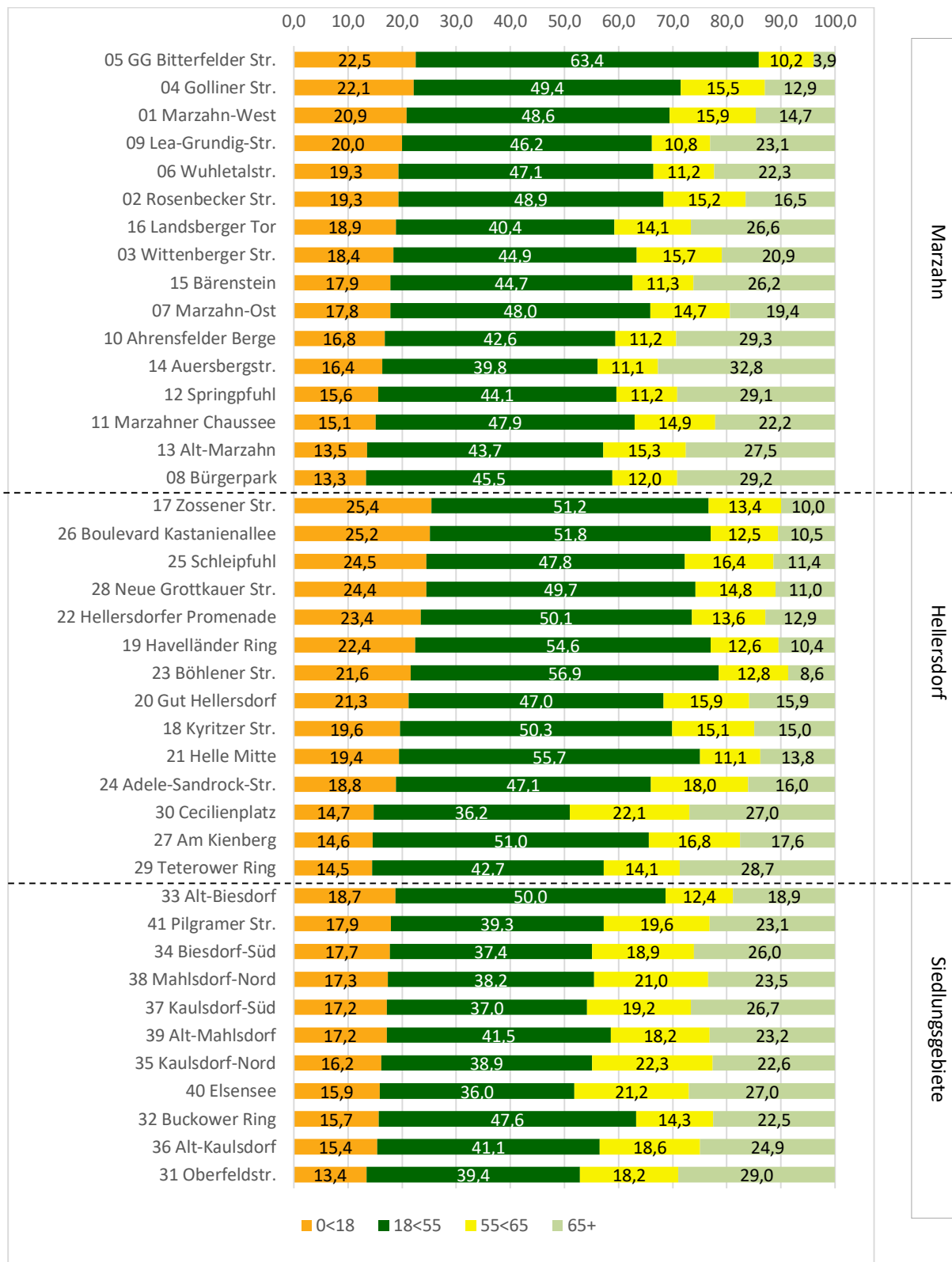


Das stärkste absolute Bevölkerungswachstum gegenüber dem Vorjahr weist der Planungsraum Lea-Grundig-Straße in Marzahn auf. Hier wurden 2022 vier große Neubauprojekte (Mehrower Allee und Karl-Holtz-Straße) mit insgesamt 325 Wohneinheiten fertiggestellt. Den zweitstärksten Zuwachs gab es in Hellersdorf in den Planungsräumen Havelländer Ring und Adele-Sandrock-Straße. Auch hier wurden zahlreiche neue Wohnungen gebaut.

Im Siedlungsgebiet gab es ebenfalls ein reges Neubaugeschehen, insbesondere im Planungsraum Alt-Biesdorf. Da es sich hier vorwiegend um Stadtvillen und Ein- und Zweifamilienhäuser handelt, ist der Einwohnerzuwachs durch Neubau nicht so stark wie in der Großsiedlung.

Als einziger Planungsraum hat der Planungsraum Golliner Straße einen Rückgang von Einwohner*innen zu verzeichnen (-77 Personen).

Abb. 32: Altersstruktur nach Planungsräumen (2022, in %)



Der Planungsraum Auersbergstraße hat den höchsten Anteil über 65-Jähriger von allen Planungsräumen des Bezirks. Hier ist jeder Dritte 65 Jahre und älter. Einen hohen Anteil älterer Bevölkerung ab 65 Jahre haben die Planungsräume Ahrensfelder Berge, Springpfuhl und Bürgerpark – alle ebenfalls in der Großsiedlung Marzahn. Knapp drei von zehn Einwohner*innen sind hier im Rentenalter. In den Planungsräumen der Großsiedlung Hellersdorf ist der Seniorenanteil deutlich geringer. Lediglich in den Planungsräumen Teterower Ring und Cecilienplatz liegt der Seniorenanteil bei fast 30 %. Allerdings gibt es in beiden Planungsräumen große Pflegeeinrichtungen für Senioren, die einen gewissen Einfluss auf die Altersstruktur im Planungsraum haben. In allen anderen Planungsräumen der Großsiedlung Hellersdorf liegt der Seniorenanteil unter 20 %. Gleichzeitig

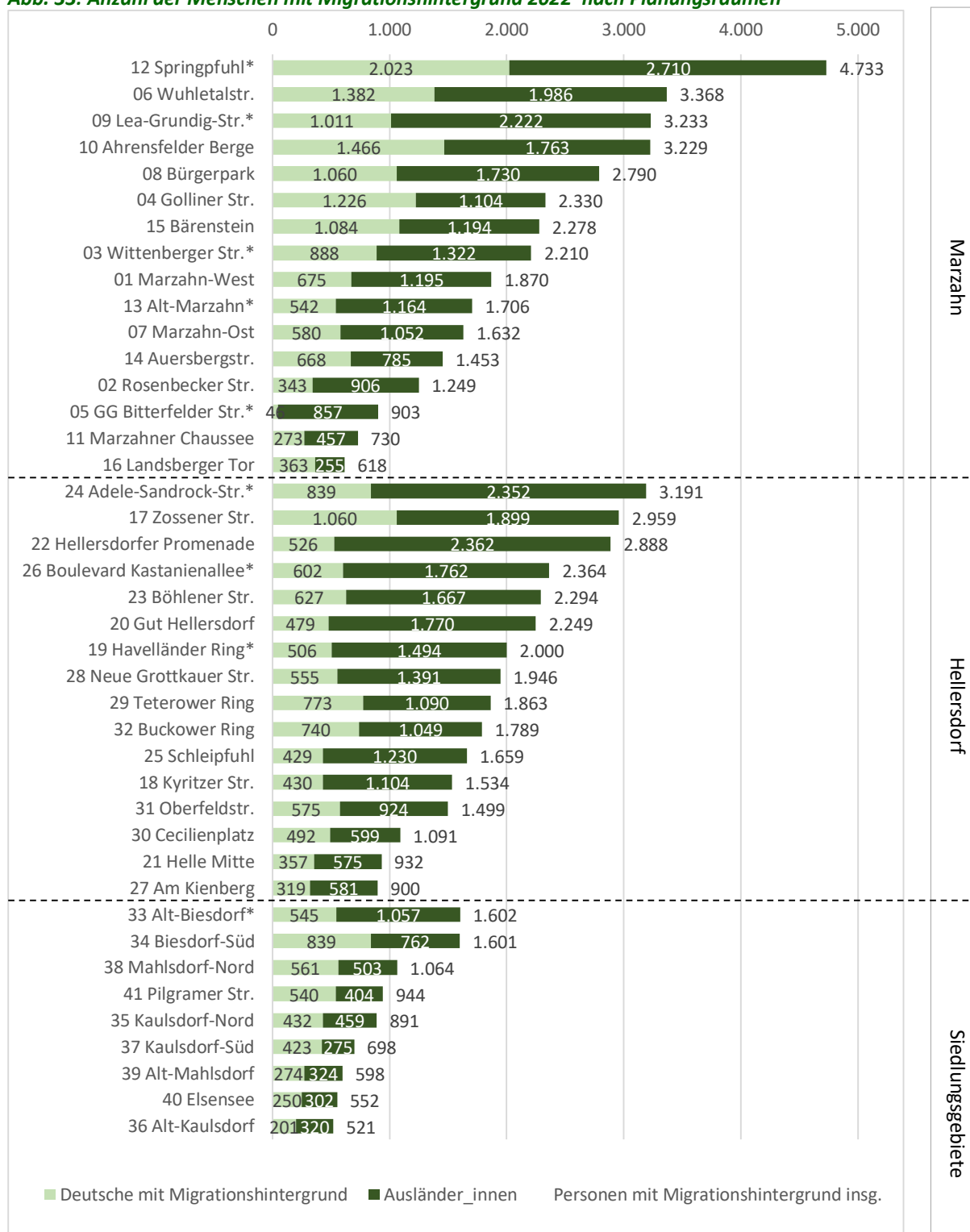
haben die Planungsräume der Großsiedlung Hellersdorf einen hohen Anteil junger Bevölkerung. In den Planungsräumen Zossener Str. und Boulevard Kastanienallee ist jeder Vierte jünger als 18 Jahre. Beide Planungsräume weisen einen hohen Anteil sozial benachteiligter Bewohnerschaft auf.

In den Planungsräumen des Siedlungsgebietes sind die Unterschiede in der Altersstruktur zwischen den Planungsräumen nicht sehr groß. Der Anteil der über 65-Jährigen liegt zwischen 19 % (Alt-Biesdorf) und 29 % im Planungsraum Oberfeldstraße.

Der Planungsraum Oberfeldstraße in Biesdorf hat den vierthöchsten Anteil an über 65-Jährigen aller Planungsräume und gleichzeitig den zweitniedrigsten Anteil an Kindern und Jugendlichen.

Im Planungsraum Bitterfelder Straße wohnen fast ausschließlich geflüchtete und wohnungslose Menschen, unter denen sich kaum Ältere befinden.

Menschen mit Migrationshintergrund in den Planungsräumen

Abb. 33: Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund 2022 nach Planungsräumen⁷

Die meisten Menschen mit Migrationshintergrund leben im Planungsraum Springpfuhl in Marzahn, wo es fast 5.000 Menschen mit Migrationshintergrund sind. Jeweils mehr als 3.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben in den Marzahner Planungsräumen Wuhletalstraße, Lea-Grundig-Straße und Ahrensfelder Berge sowie dem Hellersdorfer Planungsraum Adele-Sandrock-Straße.

Zum Stichtag 30.12.2022 gab es in folgenden Planungsräumen Unterkünfte für geflüchtete Menschen (in Klammern Anzahl der untergebrachten Personen): 03 Wittenberger Str. (440), 05 Bitterfelder Straße (543), 09

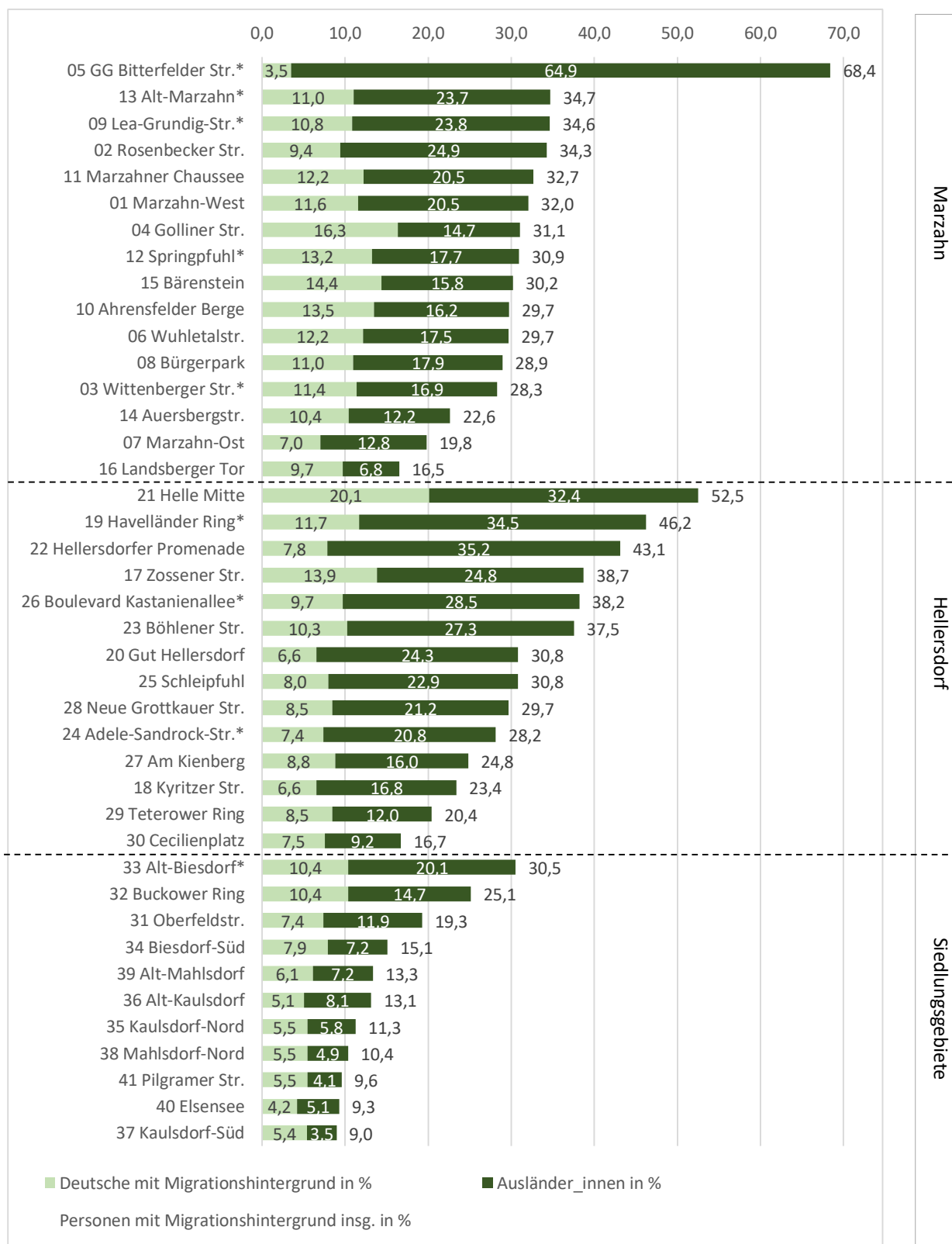
⁷ Zu allen Grafiken der Planungsräume gibt es im Anhang detaillierte Tabellen mit weitergehenden Berechnungen.

Lea-Grundig-Str. (616), 13 Alt-Marzahn (453), 12 Springpfuhl (469), 24 Adele-Sandroch-Str. (416), 26 Boulevard Kastanienallee (365), 33 Alt-Biesdorf (268), 19 Havelländer Ring (209). Diese Personen sind in den o.g. Zahlen enthalten.

Die vergleichsweise hohe Zahl von Ausländer*innen in der Oberfeldstraße resultiert aus dem dortigen Studentenwohnheim, das zu einem Großteil von ausländischen Studierenden bewohnt wird. Beim Fortzug ins Ausland ist eine persönliche Abmeldung erforderlich, um aus dem Melderegister ausgetragen zu werden. Melden sich die Studierenden nicht ab, werden sie weiter im Einwohnermelderegister geführt. Daher sind diese Zahlen mit Unsicherheit behaftet. Bei Umzügen innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung automatisch mit der Anmeldung am neuen Wohnort.

In den übrigen Planungsräumen im Siedlungsgebiet ist die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund vergleichsweise gering. Es gibt hier – mit Ausnahme der erwähnten Einrichtung in Biesdorf – keine Unterkünfte des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF).

Abb. 34: Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund 2022 nach Planungsräumen (%)



Lässt man den Planungsraum Bitterfelder Straße außer Acht, da es dort ausschließlich Unterkünfte für geflüchtete und wohnungslose Menschen gibt, hat die Helle Mitte den höchsten Migrantenanteil aller Planungsräume. Knapp die Hälfte der Bewohner*innen hat einen Migrationshintergrund, die Mehrheit unter ihnen sind Ausländer*innen.

In Planungsräumen mit einer geringen Einwohnerzahl, wie der Hellen Mitte und dem Boulevard Kastanienallee, wirken sich Unterkünfte für geflüchtete Menschen stärker auf den Ausländeranteil aus als in einwohnerstarken Planungsräumen wie Springpfuhl oder Adele-Sandrock-Straße.

10 Anhang

Tabellen mit Daten in den Bezirksregionen und Planungsräumen (Datenstand: 31.12.2022)

- A 1 Einwohner*innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2022 und Veränderung zu 2017 und dem Vorjahr
- A 2 Einwohner*innen nach Geschlecht und Bezirksregionen/Planungsräumen
- A 3 Anzahl der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen
- A 4 Anteil der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen
- A 5 Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen zum Vorjahr (absolute Zahlen)
- A 6 Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen zum Vorjahr (in %)
- A 7 Anzahl und Anteil der Menschen nach Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen
- A 8 Veränderung von Personen mit/ohne Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2022 zum Vorjahr (absolut und in %)

A 1: Einwohner*innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2022 und Veränderung zu 2017 und dem Vorjahr

BZR	Planungsraum	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu 2017	
		absolut	%	absolut	%
	01 Marzahn-West	103	1,8	129	2,3
	02 Rosenbecker Str.	121	3,4	377	9,6
	03 Wittenberger Str.	128	1,7	287	9,0
	04 Golliner Str.	-77	-1,0	-139	0,0
M-Nord		275	1,1	654	4,3
	05 GG Bitterfelder Str.	45	3,5	-270	-7,5
	06 Wuhletalstr.	156	1,4	673	6,8
	07 Marzahn-Ost	66	0,8	76	-1,7
	08 Bürgerpark	242	2,6	679	5,6
	09 Lea-Grundig-Str.	1.024	12,3	690	2,5
	10 Ahrensfelder Berge	109	1,0	106	-0,1
M-Mitte		1.642	3,3	1.954	2,4
	11 Marzahner Chaussee	13	0,6	-36	-4,6
	12 Springpfuhl	206	1,4	902	4,9
	13 Alt-Marzahn	181	3,8	138	8,8
	14 Auersbergstr.	98	1,6	7	-1,7
	15 Bärenstein	204	2,8	466	4,3
	16 Landsberger Tor	35	0,9	477	26,5
M-Süd		737	1,9	1.954	5,2
	17 Zossener Str.	464	6,5	834	6,6
	18 Kyritzer Str.	618	10,4	957	8,9
	19 Havelländer Ring	771	21,7	1.108	10,6
	20 Gut Hellersdorf	87	1,2	313	5,0
	21 Helle Mitte	20	1,1	94	5,7
	22 Hellersdorfer Promen	79	1,2	1.007	19,3
	23 Böhlener Str.	212	3,6	524	6,3
H-Nord		2.251	5,9	4.837	8,9
	24 Adele-Sandrock-Str.	734	6,9	2.153	19,6
	25 Schleipfuhl	54	1,0	168	3,1
	26 Boulevard Kastanie	135	2,2	9	0,0
H-Ost		923	4,2	2.330	9,5
	27 Am Kienberg	152	4,4	250	5,3
	28 Neue Grottkauer Str.	78	1,2	333	6,7
	29 Teterower Ring	139	1,5	444	4,0
	30 Cecilienplatz	73	1,1	-13	-1,1
H-Süd		442	1,7	1.014	3,5
	31 Oberfeldstr.	65	0,8	-5	-1,1
	32 Buckower Ring	70	1,0	872	12,0
	33 Alt-Biesdorf	517	10,9	1.947	57,2
	34 Biesdorf-Süd	235	2,3	1.171	11,2
Biesdorf		887	3,0	3.985	13,0
	35 Kaulsdorf-Nord	133	1,7	120	0,7
	36 Alt-Kaulsdorf	91	2,4	116	3,0
	37 Kaulsdorf-Süd	60	0,8	147	2,2
Kaulsdorf		284	1,5	383	1,7
	38 Mahlsdorf-Nord	288	2,9	697	7,0
	39 Alt-Mahlsdorf	56	1,3	436	11,9
	40 Elsensee	131	2,3	169	2,3
	41 Pilgramer Str.	123	1,3	581	6,6
Mahlsdorf		598	2,0	1.883	6,6
Bezirk		8.039	2,9	18.994	6,0
	OT Marzahn	2.654	2,3	4.562	3,8
	OT Hellersdorf	3.616	4,2	8.181	7,4
	Siedlungsgebiete	1.769	2,2	6.251	7,6

A 2: Einwohner*innen nach Geschlecht und Bezirksregionen/Planungsräumen

BZR	Planungsraum	männlich	weiblich	Gesamt	Anteil weiblich
	01 Marzahn-West	2.873	2.962	5.835	50,8
	02 Rosenbecker Str.	1.860	1.785	3.645	49,0
	03 Wittenberger Str.	3.971	3.834	7.805	49,1
	04 Golliner Str.	3.787	3.713	7.500	49,5
	M-Nord	12.491	12.294	24.785	49,6
	05 GG Bitterfelder Str.	888	432	1.320	32,7
	06 Wuhletalstr.	5.545	5.803	11.348	51,1
	07 Marzahn-Ost	4.192	4.051	8.243	49,1
	08 Bürgerpark	4.869	4.774	9.643	49,5
	09 Lea-Grundig-Str.	4.705	4.630	9.335	49,6
	10 Ahrensfelder Berge	5.332	5.533	10.865	50,9
	M-Mitte	25.531	25.223	50.754	49,7
	11 Marzahner Chaussee	1.183	1.051	2.234	47,0
	12 Springpfuhl	7.514	7.779	15.293	50,9
	13 Alt-Marzahn	2.483	2.432	4.915	49,5
	14 Auersbergstr.	3.097	3.321	6.418	51,7
	15 Bärenstein	3.726	3.819	7.545	50,6
	16 Landsberger Tor	1.681	2.062	3.743	55,1
	M-Süd	19.684	20.464	40.148	51,0
	17 Zossener Str.	3.817	3.827	7.644	50,1
	18 Kyritzer Str.	3.275	3.283	6.558	50,1
	19 Havelländer Ring	2.208	2.117	4.325	48,9
	20 Gut Hellersdorf	3.579	3.713	7.292	50,9
	21 Helle Mitte	893	881	1.774	49,7
	22 Hellersdorfer Promenade	3.417	3.284	6.701	49,0
	23 Böhlener Str.	3.159	2.952	6.111	48,3
	H-Nord	20.348	20.057	40.405	49,6
	24 Adele-Sandrock-Str.	5.474	5.860	11.334	51,7
	25 Schleipfuhl	2.684	2.698	5.382	50,1
	26 Boulevard Kastanienallee	3.181	3.008	6.189	48,6
	H-Ost	11.339	11.566	22.905	50,5
	27 Am Kienberg	1.810	1.816	3.626	50,1
	28 Neue Grottkauer Str.	3.228	3.329	6.557	50,8
	29 Teterower Ring	4.256	4.856	9.112	53,3
	30 Cecilienplatz	3.107	3.418	6.525	52,4
	H-Süd	12.401	13.419	25.820	52,0
	31 Oberfeldstr.	3.829	3.948	7.777	50,8
	32 Buckower Ring	3.603	3.519	7.122	49,4
	33 Alt-Biesdorf	2.606	2.640	5.246	50,3
	34 Biesdorf-Süd	5.221	5.375	10.596	50,7
	Biesdorf	15.259	15.482	30.741	50,4
	35 Kaulsdorf-Nord	3.870	4.037	7.907	51,1
	36 Alt-Kaulsdorf	1.953	2.009	3.962	50,7
	37 Kaulsdorf-Süd	3.835	3.936	7.771	50,6
	Kaulsdorf	9.658	9.982	19.640	50,8
	38 Mahlsdorf-Nord	5.061	5.201	10.262	50,7
	39 Alt-Mahlsdorf	2.217	2.265	4.482	50,5
	40 Elsensee	2.911	3.008	5.919	50,8
	41 Pilgramer Str.	4.914	4.903	9.817	49,9
	Mahlsdorf	15.103	15.377	30.480	50,4
	Bezirk	141.814	143.864	285.678	50,4
	OT Marzahn	57.706	57.981	115.687	50,1
	OT Hellersdorf	44.088	45.042	89.130	50,5
	Siedlungsgebiete	40.020	40.841	80.861	50,5

A 3: Anzahl der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen

BZR	Planungsraum	0<6	6<15	15<18	18<25	25 <55	55<65	65+
	01 Marzahn-West	396	614	208	422	2.413	927	855
	02 Rosenbecker Str.	243	360	102	236	1.548	553	603
	03 Wittenberger Str.	456	761	221	577	2.928	1.228	1.634
	04 Golliner Str.	491	889	281	597	3.107	1.166	969
	M-Nord	1.586	2.624	812	1.832	9.996	3.874	4.061
	05 GG Bitterfelder Str.	141	119	37	157	680	134	52
	06 Wuhletalstr.	723	1.130	342	860	4.489	1.273	2.531
	07 Marzahn-Ost	426	818	227	625	3.331	1.215	1.601
	08 Bürgerpark	501	653	133	704	3.682	1.155	2.815
	09 Lea-Grundig-Str.	654	938	271	720	3.590	1.008	2.154
	10 Ahrensfelder Berge	581	921	326	726	3.904	1.220	3.187
	M-Mitte	3.026	4.579	1.336	3.792	19.676	6.005	12.340
	11 Marzahner Chaussee	121	169	48	129	940	332	495
	12 Springpfuhl	797	1.185	400	1.052	5.685	1.720	4.454
	13 Alt-Marzahn	250	322	91	342	1.805	751	1.354
	14 Auersbergstr.	301	568	182	366	2.186	713	2.102
	15 Bärenstein	463	680	205	555	2.818	850	1.974
	16 Landsberger Tor	311	311	85	154	1.357	529	996
	M-Süd	2.243	3.235	1.011	2.598	14.791	4.895	11.375
	17 Zossener Str.	606	1.042	297	646	3.266	1.026	761
	18 Kyritzer Str.	522	586	176	434	2.866	992	982
	19 Havelländer Ring	373	481	116	357	2.004	543	451
	20 Gut Hellersdorf	542	801	207	464	2.964	1.158	1.156
	21 Helle Mitte	117	174	53	174	814	197	245
	22 Hellersd Promenade	554	804	211	527	2.830	911	864
	23 Böhlener Str.	428	696	198	513	2.965	784	527
	H-Nord	3.142	4.584	1.258	3.115	17.709	5.611	4.986
	24 Adele-Sandrock-Str.	919	973	243	765	4.577	2.042	1.815
	25 Schleipfuhl	466	646	204	363	2.208	881	614
	26 Blvrd Kastanienallee	456	835	268	525	2.682	774	649
	H-Ost	1.841	2.454	715	1.653	9.467	3.697	3.078
	27 Am Kienberg	209	263	57	219	1.630	610	638
	28 Neue Grottkauer Str.	592	798	213	400	2.861	973	720
	29 Teterower Ring	490	651	181	493	3.401	1.284	2.612
	30 Cecilienplatz	332	486	143	317	2.047	1.441	1.759
	H-Süd	1.623	2.198	594	1.429	9.939	4.308	5.729
	31 Oberfeldstr.	333	551	162	509	2.558	1.412	2.252
	32 Buckower Ring	471	495	150	531	2.857	1.015	1.603
	33 Alt-Biesdorf	427	458	98	380	2.242	652	989
	34 Biesdorf-Süd	546	1.032	299	468	3.493	1.999	2.759
	Biesdorf	1.777	2.536	709	1.888	11.150	5.078	7.603
	35 Kaulsdorf-Nord	396	684	197	421	2.656	1.765	1.788
	36 Alt-Kaulsdorf	207	319	86	226	1.401	735	988
	37 Kaulsdorf-Süd	364	737	236	321	2.552	1.490	2.071
	Kaulsdorf	967	1.740	519	968	6.609	3.990	4.847
	38 Mahlsdorf-Nord	583	973	223	449	3.469	2.155	2.410
	39 Alt-Mahlsdorf	280	401	88	251	1.607	816	1.039
	40 Elsensee	267	530	143	258	1.870	1.253	1.598
	41 Pilgramer Str.	532	951	277	445	3.416	1.925	2.271
	Mahlsdorf	1.662	2.855	731	1.403	10.362	6.149	7.318
	Bezirk	17.867	26.805	7.685	18.678	109.699	43.607	61.337
	OT Marzahn	6.855	10.438	3.159	8.222	44.463	14.774	27.776
	OT Hellersdorf	6.606	9.236	2.567	6.197	37.115	13.616	13.793
	Siedlungsgebiete	4.406	7.131	1.959	4.259	28.121	15.217	19.768

A 4: Anteil der Einwohner*innen nach Altersgruppen und Bezirksregionen/Planungsräumen

BZR	Planungsraum	Anteil an der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in %						
		0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
	01 Marzahn-West	6,8	10,5	3,6	7,2	41,4	15,9	14,7
	02 Rosenbecker Str.	6,7	9,9	2,8	6,5	42,5	15,2	16,5
	03 Wittenberger Str.	5,8	9,8	2,8	7,4	37,5	15,7	20,9
	04 Golliner Str.	6,5	11,9	3,7	8,0	41,4	15,5	12,9
	M-Nord	6,4	10,6	3,3	7,4	40,3	15,6	16,4
	05 GG Bitterfelder Str.	10,7	9,0	2,8	11,9	51,5	10,2	3,9
	06 Wuhletalstr.	6,4	10,0	3,0	7,6	39,6	11,2	22,3
	07 Marzahn-Ost	5,2	9,9	2,8	7,6	40,4	14,7	19,4
	08 Bürgerpark	5,2	6,8	1,4	7,3	38,2	12,0	29,2
	09 Lea-Grundig-Str.	7,0	10,0	2,9	7,7	38,5	10,8	23,1
	10 Ahrensfelder Berge	5,3	8,5	3,0	6,7	35,9	11,2	29,3
	M-Mitte	6,0	9,0	2,6	7,5	38,8	11,8	24,3
	11 Marzahner Chaussee	5,4	7,6	2,1	5,8	42,1	14,9	22,2
	12 Springpfuhl	5,2	7,7	2,6	6,9	37,2	11,2	29,1
	13 Alt-Marzahn	5,1	6,6	1,9	7,0	36,7	15,3	27,5
	14 Auersbergstr.	4,7	8,9	2,8	5,7	34,1	11,1	32,8
	15 Bärenstein	6,1	9,0	2,7	7,4	37,3	11,3	26,2
	16 Landsberger Tor	8,3	8,3	2,3	4,1	36,3	14,1	26,6
	M-Süd	5,6	8,1	2,5	6,5	36,8	12,2	28,3
	17 Zossener Str.	7,9	13,6	3,9	8,5	42,7	13,4	10,0
	18 Kyritzer Str.	8,0	8,9	2,7	6,6	43,7	15,1	15,0
	19 Havelländer Ring	8,6	11,1	2,7	8,3	46,3	12,6	10,4
	20 Gut Hellersdorf	7,4	11,0	2,8	6,4	40,6	15,9	15,9
	21 Helle Mitte	6,6	9,8	3,0	9,8	45,9	11,1	13,8
	22 Hellersdorfer Promenade	8,3	12,0	3,1	7,9	42,2	13,6	12,9
	23 Böhlener Str.	7,0	11,4	3,2	8,4	48,5	12,8	8,6
	H-Nord	7,8	11,3	3,1	7,7	43,8	13,9	12,3
	24 Adele-Sandroch-Str.	8,1	8,6	2,1	6,7	40,4	18,0	16,0
	25 Schleipfuhl	8,7	12,0	3,8	6,7	41,0	16,4	11,4
	26 Boulevard Kastanienallee	7,4	13,5	4,3	8,5	43,3	12,5	10,5
	H-Ost	8,0	10,7	3,1	7,2	41,3	16,1	13,4
	27 Am Kienberg	5,8	7,3	1,6	6,0	45,0	16,8	17,6
	28 Neue Grottkauer Str.	9,0	12,2	3,2	6,1	43,6	14,8	11,0
	29 Teterower Ring	5,4	7,1	2,0	5,4	37,3	14,1	28,7
	30 Cecilienplatz	5,1	7,4	2,2	4,9	31,4	22,1	27,0
	H-Süd	6,3	8,5	2,3	5,5	38,5	16,7	22,2
	31 Oberfeldstr.	4,3	7,1	2,1	6,5	32,9	18,2	29,0
	32 Buckower Ring	6,6	7,0	2,1	7,5	40,1	14,3	22,5
	33 Alt-Biesdorf	8,1	8,7	1,9	7,2	42,7	12,4	18,9
	34 Biesdorf-Süd	5,2	9,7	2,8	4,4	33,0	18,9	26,0
	Biesdorf	5,8	8,2	2,3	6,1	36,3	16,5	24,7
	35 Kaulsdorf-Nord	5,0	8,7	2,5	5,3	33,6	22,3	22,6
	36 Alt-Kaulsdorf	5,2	8,1	2,2	5,7	35,4	18,6	24,9
	37 Kaulsdorf-Süd	4,7	9,5	3,0	4,1	32,8	19,2	26,7
	Kaulsdorf	4,9	8,9	2,6	4,9	33,7	20,3	24,7
	38 Mahlsdorf-Nord	5,7	9,5	2,2	4,4	33,8	21,0	23,5
	39 Alt-Mahlsdorf	6,2	8,9	2,0	5,6	35,9	18,2	23,2
	40 Elsensee	4,5	9,0	2,4	4,4	31,6	21,2	27,0
	41 Pilgramer Str.	5,4	9,7	2,8	4,5	34,8	19,6	23,1
	Mahlsdorf	5,5	9,4	2,4	4,6	34,0	20,2	24,0
	Bezirk	6,3	9,4	2,7	6,5	38,4	15,3	21,5
	OT Marzahn	5,9	9,0	2,7	7,1	38,4	12,8	24,0
	OT Hellersdorf	7,4	10,4	2,9	7,0	41,6	15,3	15,5
	Siedlungsgebiete	5,4	8,8	2,4	5,3	34,8	18,8	24,4

A 5: Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und BZR/PLR zum Vorjahr (absolute Zahlen)

BZR Planungsraum	Veränderung 2022 zum Vorjahr (absolute Werte)						
	0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
01 Marzahn-West	-22	49	33	57	-1	-23	10
02 Rosenbecker Str.	-18	29	-2	-3	106	-31	40
03 Wittenberger Str.	-15	12	-29	29	45	-50	136
04 Golliner Str.	-14	-29	-18	23	-65	-32	58
M-Nord	-69	61	-16	106	85	-136	244
05 GG Bitterfelder St	17	9	-14	5	33	-4	-1
06 Wuhletalstr.	-17	46	48	-45	138	-106	92
07 Marzahn-Ost	-30	39	5	57	-35	-15	45
08 Bürgerpark	9	31	-5	61	141	-59	64
09 Lea-Grundig-Str.	146	160	27	145	495	-42	93
10 Ahrensfeld Berge	-4	-7	15	15	79	-36	47
M-Mitte	121	278	76	238	851	-262	340
11 Marzahn. Chaussee	-26	9	3	1	25	-16	17
12 Springpfuhl	28	36	41	43	103	-42	-3
13 Alt-Marzahn	-12	27	6	6	153	-3	4
14 Auersbergstr.	12	35	27	16	27	-23	4
15 Bärenstein	23	12	2	30	162	-29	4
16 Landsberger Tor	19	-5	15	-3	24	10	-25
M-Süd	44	114	94	93	494	-103	1
17 Zossener Str.	14	49	2	84	256	24	35
18 Kyritzer Str.	106	105	46	36	258	19	48
19 Havelländer Ring	103	127	20	88	352	18	63
20 Gut Hellersdorf	-28	57	13	-3	35	-77	90
21 Helle Mitte	0	-16	1	31	-5	9	0
22 Hell Promenade	24	39	-21	-36	49	-20	44
23 Böhlener Str.	-7	22	26	23	129	-1	20
H-Nord	212	383	87	223	1.074	-28	300
24 A.-Sandrock-Str	79	124	32	52	328	18	101
25 Schleipfuhl	3	-7	26	9	-31	10	44
26 Blvrd Kastanienallee	-46	-9	59	89	14	-3	31
H-Ost	36	108	117	150	311	25	176
27 Am Kienberg	5	26	10	20	43	-12	60
28 Neue Grottkauer	-22	45	17	-29	26	22	19
29 Teterower Ring	14	6	27	13	71	-22	30
30 Cecilienplatz	9	16	8	32	-14	-30	52
H-Süd	6	93	62	36	126	-42	161
31 Oberfeldstr.	1	47	16	5	-1	9	-12
32 Buckower Ring	0	15	5	10	37	-16	19
33 Alt-Biesdorf	72	49	9	35	274	11	67
34 Biesdorf-Süd	-3	61	21	39	-8	21	104
Biesdorf	70	172	51	89	302	25	178
35 Kaulsdorf-Nord	-11	30	4	50	-20	-22	102
36 Alt-Kaulsdorf	-35	25	-8	18	-34	46	79
37 Kaulsdorf-Süd	8	15	50	-14	3	-32	30
Kaulsdorf	-38	70	46	54	-51	-8	211
38 Mahlsdorf-Nord	-6	63	0	67	-32	48	148
39 Alt-Mahlsdorf	11	43	-20	37	12	-26	-1
40 Elsensee	5	16	24	-8	23	-28	99
41 Pilgramer Str.	8	12	34	-6	5	-8	78
Mahlsdorf	18	134	38	90	8	-14	324
Bezirk	400	1.413	555	1.079	3.200	-543	1.935
OT Marzahn	96	453	154	437	1.430	-501	585
OT Hellersdorf	254	584	266	409	1.511	-45	637
Siedlungsgebiete	50	376	135	233	259	3	713

A 6: Veränderung der Einwohner*innen nach Altersgruppen und BZR/PLR zum Vorjahr (in %)

BZR	Planungsraum	Veränderung 2022 zum Vorjahr in %						
		0 < 6	6 < 15	15 < 18	18 < 25	25 < 55	55 < 65	65+
	01 Marzahn-West	-5,3	8,7	18,9	15,6	0,0	-2,4	1,2
	02 Rosenbecker Str.	-6,9	8,8	-1,9	-1,3	7,4	-5,3	7,1
	03 Wittenberger Str.	-3,2	1,6	-11,6	5,3	1,6	-3,9	9,1
	04 Golliner Str.	-2,8	-3,2	-6,0	4,0	-2,0	-2,7	6,4
	M-Nord	-4,2	2,4	-1,9	6,1	0,9	-3,4	6,4
	05 GG Bitterfelder Str.	13,7	8,2	-27,5	3,3	5,1	-2,9	-1,9
	06 Wuhletalstr.	-2,3	4,2	16,3	-5,0	3,2	-7,7	3,8
	07 Marzahn-Ost	-6,6	5,0	2,3	10,0	-1,0	-1,2	2,9
	08 Bürgerpark	1,8	5,0	-3,6	9,5	4,0	-4,9	2,3
	09 Lea-Grundig-Str.	28,7	20,6	11,1	25,2	16,0	-4,0	4,5
	10 Ahrensfelder Berge	-0,7	-0,8	4,8	2,1	2,1	-2,9	1,5
	M-Mitte	4,2	6,5	6,0	6,7	4,5	-4,2	2,8
	11 Marzahner Chaussee	-17,7	5,6	6,7	0,8	2,7	-4,6	3,6
	12 Springpfuhl	3,6	3,1	11,4	4,3	1,8	-2,4	-0,1
	13 Alt-Marzahn	-4,6	9,2	7,1	1,8	9,3	-0,4	0,3
	14 Auersbergstr.	4,2	6,6	17,4	4,6	1,3	-3,1	0,2
	15 Bärenstein	5,2	1,8	1,0	5,7	6,1	-3,3	0,2
	16 Landsberger Tor	6,5	-1,6	21,4	-1,9	1,8	1,9	-2,4
	M-Süd	2,0	3,7	10,3	3,7	3,5	-2,1	0,0
	17 Zossener Str.	2,4	4,9	0,7	14,9	8,5	2,4	4,8
	18 Kyritzer Str.	25,5	21,8	35,4	9,0	9,9	2,0	5,1
	19 Havelländer Ring	38,1	35,9	20,8	32,7	21,3	3,4	16,2
	20 Gut Hellersdorf	-4,9	7,7	6,7	-0,6	1,2	-6,2	8,4
	21 Helle Mitte	0,0	-8,4	1,9	21,7	-0,6	4,8	0,0
	22 Hellersdorfer Prom	4,5	5,1	-9,1	-6,4	1,8	-2,1	5,4
	23 Böhlener Str.	-1,6	3,3	15,1	4,7	4,5	-0,1	3,9
	H-Nord	7,2	9,1	7,4	7,7	6,5	-0,5	6,4
	24 Adele-Sandroch-Str.	9,4	14,6	15,2	7,3	7,7	0,9	5,9
	25 Schleipfuhl	0,6	-1,1	14,6	2,5	-1,4	1,1	7,7
	26 Bvird Kastanienallee	-9,2	-1,1	28,2	20,4	0,5	-0,4	5,0
	H-Ost	2,0	4,6	19,6	10,0	3,4	0,7	6,1
	27 Am Kienberg	2,5	11,0	21,3	10,1	2,7	-1,9	10,4
	28 Neue Grottkauer Str.	-3,6	6,0	8,7	-6,8	0,9	2,3	2,7
	29 Teterower Ring	2,9	0,9	17,5	2,7	2,1	-1,7	1,2
	30 Cecilienplatz	2,8	3,4	5,9	11,2	-0,7	-2,0	3,0
	H-Süd	0,4	4,4	11,7	2,6	1,3	-1,0	2,9
	31 Oberfeldstr.	0,3	9,3	11,0	1,0	0,0	0,6	-0,5
	32 Buckower Ring	0,0	3,1	3,4	1,9	1,3	-1,6	1,2
	33 Alt-Biesdorf	20,3	12,0	10,1	10,1	13,9	1,7	7,3
	34 Biesdorf-Süd	-0,5	6,3	7,6	9,1	-0,2	1,1	3,9
	Biesdorf	4,1	7,3	7,8	4,9	2,8	0,5	2,4
	35 Kaulsdorf-Nord	-2,7	4,6	2,1	13,5	-0,7	-1,2	6,0
	36 Alt-Kaulsdorf	-14,5	8,5	-8,5	8,7	-2,4	6,7	8,7
	37 Kaulsdorf-Süd	2,2	2,1	26,9	-4,2	0,1	-2,1	1,5
	Kaulsdorf	-3,8	4,2	9,7	5,9	-0,8	-0,2	4,6
	38 Mahlsdorf-Nord	-1,0	6,9	0,0	17,5	-0,9	2,3	6,5
	39 Alt-Mahlsdorf	4,1	12,0	-18,5	17,3	0,8	-3,1	-0,1
	40 Elsensee	1,9	3,1	20,2	-3,0	1,2	-2,2	6,6
	41 Pilgramer Str.	1,5	1,3	14,0	-1,3	0,1	-0,4	3,6
	Mahlsdorf	1,1	4,9	5,5	6,9	0,1	-0,2	4,6
	Bezirk	2,3	5,6	7,8	6,1	3,0	-1,2	3,3
	OT Marzahn	1,4	4,5	5,1	5,6	3,3	-3,3	2,2
	OT Hellersdorf	4,0	6,7	11,6	7,1	4,2	-0,3	4,8
	Siedlungsgebiete	1,4	16,4	23,0	17,7	2,1	0,1	11,6

A 7: Anzahl und Anteil der Menschen nach Migrationshintergrund nach Bezirksregionen/Planungsräumen

BZ R	Planungsraum	EW insg.	Deutsche ohne Migrations- hintergrund		Deutsche mit Migrations- hintergrund		Ausländer*innen		Personen mit Migrations- hintergrund insg.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs	in %
	01 Marzahn-West	5.835	3.965	68,0	675	11,6	1.195	20,5	1.870	32,0
	02 Rosenbecker Str.	3.645	2.396	65,7	343	9,4	906	24,9	1.249	34,3
	03 Wittenberger *	7.805	5.595	71,7	888	11,4	1.322	16,9	2.210	28,3
	04 Golliner Str.	7.500	5.170	68,9	1.226	16,3	1.104	14,7	2.330	31,1
	M-Nord	24.785	17.126	69,1	3.132	12,6	4.527	18,3	7.659	30,9
	05 Bitterfelder Str.*	1.320	417	31,6	46	3,5	857	64,9	903	68,4
	06 Wuhletalstr.	11.348	7.980	70,3	1.382	12,2	1.986	17,5	3.368	29,7
	07 Marzahn-Ost	8.243	6.611	80,2	580	7,0	1.052	12,8	1.632	19,8
	08 Bürgerpark	9.643	6.853	71,1	1.060	11,0	1.730	17,9	2.790	28,9
	09 Lea-Grundig-St*	9.335	6.102	65,4	1.011	10,8	2.222	23,8	3.233	34,6
	10 Ahrensfel Berge	10.865	7.636	70,3	1.466	13,5	1.763	16,2	3.229	29,7
	M-Mitte	50.754	35.599	70,1	5.545	10,9	9.610	18,9	15.155	29,9
	11 Marz Chaussee	2.234	1.504	67,3	273	12,2	457	20,5	730	32,7
	12 Springpfuhl*	15.293	10.560	69,1	2.023	13,2	2.710	17,7	4.733	30,9
	13 Alt-Marzahn*	4.915	3.209	65,3	542	11,0	1.164	23,7	1.706	34,7
	14 Auersbergstr.	6.418	4.965	77,4	668	10,4	785	12,2	1.453	22,6
	15 Bärenstein	7.545	5.267	69,8	1.084	14,4	1.194	15,8	2.278	30,2
	16 Landsberger Tor	3.743	3.125	83,5	363	9,7	255	6,8	618	16,5
	M-Süd	40.148	28.630	71,3	4.953	12,3	6.565	16,4	11.5018	28,7
	17 Zossener Str.	7.644	4.685	61,3	1.060	13,9	1.899	24,8	2.959	38,7
	18 Kyritzer Str.	6.558	5.024	76,6	430	6,6	1.104	16,8	1.534	23,4
	19 Havelländer R.*	4.325	2.325	53,8	506	11,7	1.494	34,5	2.000	46,2
	20 Gut Hellersdorf	7.292	5.043	69,2	479	6,6	1.770	24,3	2.249	30,8
	21 Helle Mitte	1.774	842	47,5	357	20,1	575	32,4	932	52,5
	22 Hellers Promena	6.701	3.813	56,9	526	7,8	2.362	35,2	2.888	43,1
	23 Böhlener Str.	6.111	3.817	62,5	627	10,3	1.667	27,3	2.294	37,5
	H-Nord	40.405	25.549	63,2	3.985	9,9	10.871	26,9	14.856	36,8
	24 A-Sandrock-Str.*	11.334	8.143	71,8	839	7,4	2.352	20,8	3.191	28,2
	25 Schleipfuhl	5.382	3.723	69,2	429	8,0	1.230	22,9	1.659	30,8
	26 Blvd Kastanien*	6.189	3.825	61,8	602	9,7	1.762	28,5	2.364	38,2
	H-Ost	22.905	15.691	68,5	1.870	8,2	5.344	23,3	7.214	31,5
	27 Am Kienberg	3.626	2.726	75,2	319	8,8	581	16,0	900	24,8
	28 Neue Grottkauer	6.557	4.611	70,3	555	8,5	1.391	21,2	1.946	29,7
	29 Teterower Ring	9.112	7.249	79,6	773	8,5	1.090	12,0	1.863	20,4
	30 Cecilienplatz	6.525	5.434	83,3	492	7,5	599	9,2	1.091	16,7
	H-Süd	25.820	20.020	77,5	2.139	8,3	3.661	14,2	5.800	22,5
	31 Oberfeldstr.	7.777	6.278	80,7	575	7,4	924	11,9	1.499	19,3
	32 Buckower Ring	7.122	5.333	74,9	740	10,4	1.049	14,7	1.789	25,1
	33 Alt-Biesdorf*	5.246	3.644	69,5	545	10,4	1.057	20,1	1.602	30,5
	34 Biesdorf-Süd	10.596	8.995	84,9	839	7,9	762	7,2	1.601	15,1
	Biesdorf	30.741	24.250	78,9	2.699	8,8	3.792	12,3	6.491	21,1
	35 Kaulsdorf-Nord	7.907	7.016	88,7	432	5,5	459	5,8	891	11,3
	36 Alt-Kaulsdorf	3.962	3.441	86,9	201	5,1	320	8,1	521	13,1
	37 Kaulsdorf-Süd	7.771	7.073	91,0	423	5,4	275	3,5	698	9,0
	Kaulsdorf	19.640	17.530	89,3	1.056	5,4	1.054	5,4	2.110	10,7
	38 Mahlsdorf-Nord	10.262	9.198	89,6	561	5,5	503	4,9	1.064	10,4
	39 Alt-Mahlsdorf	4.482	3.884	86,7	274	6,1	324	7,2	598	13,3
	40 Elsensee	5.919	5.367	90,7	250	4,2	302	5,1	552	9,3
	41 Pilgramer Str.	9.817	8.873	90,4	540	5,5	404	4,1	944	9,6
	Mahlsdorf	30.480	27.322	89,6	1.625	5,3	1.533	5,0	3.158	10,4
	Bezirk	285.678	211.717	74,1	27.004	9,5	46.957	16,4	73.961	25,9
	OT Marzahn	115.687	81.355	70,3	13.630	11,8	20.702	17,9	34.332	29,7
	OT Hellersdorf	89.130	61.260	68,7	7.994	9,0	19.876	22,3	27.870	31,3
	Siedlungsgebiete	80.861	69.102	85,5	5.380	6,7	6.379	7,9	11.759	14,5

*Planungsräume mit Einrichtungen des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

A 8: Veränderung von Personen mit/ohne Migrationshintergrund zum Vorjahr nach BZR/PLR (absolut und %)

BZR	Planungsraum	EW insgesamt	Deutsche ohne Migrations- hintergrund		Deutsche mit Migrations- hintergrund		Ausländer*innen		Personen mit Migrations- hintergrund insg.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs	in %
	01 Marzahn-West	103	-38	-0,9	-13	-1,9	154	14,8	141	8,2
	02 Rosenbecker Str.	121	-24	-1,0	2	0,6	143	18,7	145	13,1
	03 Wittenberger Str.*	128	-7	-0,1	-24	-2,6	159	13,7	135	6,5
	04 Golliner Str.	-77	-135	-2,5	-9	-0,7	67	6,5	58	2,6
	M-Nord	275	-204	-1,2	-44	-1,4	523	13,1	479	6,7
	05 GG Bitterfelder Str.*	45	9	2,2	-7	-13,2	43	5,3	36	4,2
	06 Wuhletalstr.	156	-100	-1,2	-7	-0,5	263	15,3	256	8,2
	07 Marzahn-Ost	66	-78	-1,2	1	0,2	143	15,7	144	9,7
	08 Bürgerpark	242	-44	-0,6	9	0,9	277	19,1	286	11,4
	09 Lea-Grundig-Str.*	1.024	230	3,9	182	22,0	612	38,0	794	32,6
	10 Ahrensfelder Berge	109	-128	-1,6	17	1,2	220	14,3	237	7,9
	M-Mitte	1.642	-111	-0,3	195	3,6	1.558	19,3	1.753	13,1
	11 Marzahner Chaussee	13	-58	-3,7	2	0,7	69	17,8	71	10,8
	12 Springpfuhl*	206	-171	-1,6	-6	-0,3	383	16,5	377	8,7
	13 Alt-Marzahn*	181	-66	-2,0	6	1,1	241	26,1	247	16,9
	14 Auersbergstr.	98	-35	-0,7	18	2,8	115	17,2	133	10,1
	15 Bärenstein	204	-14	-0,3	11	1,0	207	21,0	218	10,6
	16 Landsberger Tor	35	-5	-0,2	-2	-0,5	42	19,7	40	6,9
	M-Süd	737	-349	-1,2	29	0,6	1.057	19,2	1.086	10,4
	17 Zossener Str.	464	12	0,3	23	2,2	429	29,2	452	18,0
	18 Kyritzer Str.	618	75	1,5	62	16,8	481	77,2	543	54,8
	19 Havelländer Ring*	771	259	12,5	64	14,5	448	42,8	512	34,4
	20 Gut Hellersdorf	87	-98	-1,9	19	4,1	166	10,3	185	9,0
	21 Helle Mitte	20	2	0,2	-20	-5,3	38	7,1	18	2,0
	22 Hellersdorfer Prom	79	-134	-3,4	2	0,4	211	9,8	213	8,0
	23 Böhlener Str.	212	-141	-3,6	35	5,9	318	23,6	353	18,2
	H-Nord	2.251	-25	-0,1	185	4,9	2.091	23,8	2.276	18,1
	24 Adele-Sandrock-Str.*	734	41	0,5	94	12,6	599	34,2	693	27,7
	25 Schleipfuhl	54	-108	-2,8	20	4,9	142	13,1	162	10,8
	26 Blvdr Kastanie*	135	-72	-1,8	1	0,2	206	13,2	207	9,6
	H-Ost	923	-139	-0,9	115	6,6	947	21,5	1.062	17,3
	27 Am Kienberg	152	36	1,3	12	3,9	104	21,8	116	14,8
	28 Neue Grottkauer Str.	78	-128	-2,7	2	0,4	204	17,2	206	11,8
	29 Teterower Ring	139	-68	-0,9	43	5,9	164	17,7	207	12,5
	30 Cecilienplatz	73	-61	-1,1	9	1,9	125	26,4	134	14,0
	H-Süd	442	-221	-1,1	66	3,2	597	19,5	663	12,9
	31 Oberfeldstr.	65	-41	-0,6	4	0,7	102	12,4	106	7,6
	32 Buckower Ring	70	-106	-1,9	10	1,4	166	18,8	176	10,9
	33 Alt-Biesdorf*	517	112	3,2	54	11,0	351	49,7	405	33,8
	34 Biesdorf-Süd	235	-28	-0,3	54	6,9	209	37,8	263	19,7
	Biesdorf	887	-63	-0,3	122	4,7	828	27,9	950	17,1
	35 Kaulsdorf-Nord	133	-4	-0,1	27	6,7	110	31,5	137	18,2
	36 Alt-Kaulsdorf	91	39	1,1	20	11,0	32	11,1	52	11,1
	37 Kaulsdorf-Süd	60	-37	-0,5	11	2,7	86	45,5	97	16,1
	Kaulsdorf	284	-2	0,0	58	5,8	228	27,6	286	15,7
	38 Mahlsdorf-Nord	288	131	1,4	25	4,7	132	35,6	157	17,3
	39 Alt-Mahlsdorf	56	4	0,1	-7	-2,5	59	22,3	52	9,5
	40 Elsensee	131	7	0,1	8	3,3	116	62,4	124	29,0
	41 Pilgramer Str.	123	0	0,0	22	4,2	101	33,3	123	15,0
	Mahlsdorf	598	142	0,5	48	3,0	408	36,3	456	16,9
	Bezirk	8.039	-972	-0,5	774	3,0	8.237	21,3	9.011	13,9
	OT Marzahn	2.654	-664	-0,8	180	1,3	3.138	17,9	3.318	10,7
	OT Hellersdorf	3.616	-385	-0,6	366	4,8	3.635	22,4	4.001	16,8
	Siedlungsgebiete	1.769	77	0,1	228	4,4	1.464	29,8	1.692	16,8

*Planungsräume mit Gemeinschaftsunterkunft des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)

Raum für Notizen: